



Baumuntersuchung

- diagnose
- gutachten
- wertermittlung

Cds, Wulff Wohnbau Hamburg GmbH & Co. KG
Wohnungsbaugenossenschaft Gartenstadt Wandsbek e. G
Archenholzstraße 42
22117 Hamburg

Gutachten

Nr. SH - 22 / 27 vom 18.06.2022 aktualisiert am 27.06.2024

zum Zustand und zur Erhaltungsmöglichkeit des
vom Neubauprojekt betroffenen Baumbestands

Bauvorhaben:	Wohnungsneubau Wiesenredder 38 in 22149 Hamburg
Auftraggeber:	Cds, Wulff Wohnbau Hamburg GmbH & Co. KG Wohnungsbaugen. Gartenstadt Wandsbek e. G. Archenholzstraße 42 22117 Hamburg
Angebot:	vom 28.02.2022
Auftrag:	vom 11.03.2022
Ortsbesichtigung und Untersuchung:	am 25.05. und 22.05.2022
Gutachter:	
Anlagen und Einlagen:	– Fotodokumentation – Bearbeitungsgebiet – Bestandspläne 1-2 – Freiflächenplan

Inhalt	Seite
1. Anlass der Begutachtung und Aufgabenstellung	3
2. Vorgehensweise und Methodik	4
3. Situationsbeschreibung	10
4. Baumaufnahme	12
5. Zustandsbeurteilung	72
6. Kurzbeschreibung der Planung	73
7. Morphologie und Biologie eines Baumes	74
8. Auswertung in Bezug zum Neubauprojekt	82
9. Zusammenfassung	84
10. Schlussbemerkungen	85

1. Anlass der Begutachtung und Aufgabenstellung

Die cds, Wulff Wohnbau Hamburg GmbH & Co. KG und die Wohnungsbaugenossenschaft Gartenstadt Wandsbek e. G. planen auf der südlichen Teilfläche des ehemaligen Freibads Wiesenredder die Errichtung von Wohnungsneubauten incl. Tiefgaragen.

Gemäß Hamburger Bauvorlagenverordnung sind bei Einreichung eines Bauantrags die auf dem Grundstück stehenden Bäume und Hecken aufzunehmen, in einem Lageplan einzutragen und auf ihren Zustand hin zu untersuchen. Dies gilt auch für Bäume, die grenznah auf Nachbargrundstücken stehen und deren Kronen über das Baugrundstück ragen.

Ich wurde beauftragt, die Baumbestandsbeurteilung durchzuführen und darüber hinaus zu überprüfen welche Bäume zur Realisierung der Baumaßnahme gefällt werden müssen und welche Bäume erhalten werden können.

Für die zur Erhaltung vorgesehenen Bäume sind eventuell erforderliche Kronenrückschnittmaßnahmen aufzuführen.

Sofern weiterführende Untersuchungen, z.B. zur Feststellung der Restwandstärke oder Untersuchungen zur Wurzelausdehnung, erforderlich sind, sind diese zu benennen.

2. Vorgehensweise und Methodik

Bei der Bestandsaufnahme vor Ort werden zunächst die Daten der äußeren Zustände des Baumes / der Bäume wie folgt aufgenommen und spezifiziert:

- Baumnummer
- Baumart botanisch - deutsch
- Stammumfang
- Kronendurchmesser
- Höhe
- Kronenansatz
- Kronenform
- Vitalität
- Verkehrssicherheit
- Bemerkungen

Mit dieser Inaugenscheinnahme vom Boden aus werden zunächst sichtbare Schädigungen, Sicherheitsgefährdungen und Besonderheiten aufgenommen und in einem Formular vermerkt.

Diese Erstuntersuchung wird auf Grundlage der aktuellen FLL-Baumkontrollrichtlinie durchgeführt.

Hilfsmittel zur Untersuchung sind Gärtnerhippe, Schon- oder Gummihammer zum Abklopfen der Stämme, Sondierstab zur Ermittlung von Wundtiefen und ein Fernglas zur Schadenserkenkung in den oberen Kronenregionen.

Um Schäden und Abnormitäten erkennen und beurteilen zu können, hat der Gutachter immer den 'idealtypisch' gewachsenen Baum der gerade aufgenommenen Baumart vor seinem geistigen Auge.

Weicht der aufzunehmende Baum hiervon ab, ist es für die Beurteilung erforderlich, die Ursachen für die festgestellten Abnormitäten zu ergründen.

Darüber hinaus wird bei besonderen Auffälligkeiten, sog. Verdachtsmomenten, die auf eine weitreichende Schädigung schließen lassen, eine weitergehende Untersuchung unter Zuhilfenahme technischer Geräte, wie z.B. Resistographen, vorgenommen.

Bei der Aufnahme der äußeren Zustände werden folgende Aspekte berücksichtigt:

2.1 Baumnummer

Den Bäumen werden Nummern zugeordnet, die in den Baumbestandsplan eingetragen werden.

Grundlage ist ein Vermessungsplan, in dem die Bäume und Hecken eingetragen sind.

2.2 Baumart

Die jeweilige Baumart wird mit botanischem und deutschem Namen aufgeführt.

2.3 Maße

Die Parameter Stammdurchmesser, Kronendurchmesser, Höhe und Kronenansatz werden zur Größenfeststellung aufgenommen.

2.4 Kronenform

Bei der Kronenform wird beurteilt, ob der Baum einseitig, ovalförmig oder mit einer anderen Kronenform gewachsen ist. In der Regel resultieren einseitige oder ovalförmige Kronen aus der Wuchskonkurrenz durch nebenstehende Bäume.

2.5 Vitalität

Die Beurteilung der Vitalität erfolgt auf Grundlage der „Schadensbeurteilung anhand morphologischer Merkmale“ nach Prof. Roloff.

Die Beurteilung fußt auf der Tatsache, dass sich die Vitalität eines Baumes in seiner Kronenstruktur widerspiegelt. Diese unterschiedlichen Kronenbilder entwickeln sich durch die verschiedenen Wachstumsphasen, die ein Baum durchläuft. Einzelereignisse, wie z.B. Spätfröste, beeinflussen die Kronenstruktur nicht. Mit dieser Methode kann damit der Vitalitätszustand von Bäumen, ohne den Einfluss der jeweiligen Vegetationsperiode, charakterisiert werden. Hierbei wurde der in der folgenden Darstellung wiedergegebene Vitalitätsstufenschlüssel entwickelt, nach dem die Einstufung vor Ort durchgeführt wird.

Vitalitätsansprache nach ROLOFF

<u>Vitalitätsstufe 0: ohne Schadensmerkmale</u> - dichte, abgerundete Krone - netzartige Verzweigung bis tief in das Kroneninnere	
<u>Vitalitätsstufe 1: schwach geschädigt</u> - Spieße in der Kronenperipherie - Krone außen „zerfranst“ bei innen dichter Verzweigung und Belaubung	
<u>Vitalitätsstufe 2: mittelstark geschädigt</u> - buschartig in der Kronenperipherie - angehäufte Verzweigung und Belaubung - pinselartige Strukturen - aufgelockerte, von Innen verlichtete Krone	
<u>Vitalitätsstufe 3: stark geschädigt</u> - aufgelöstes, zerrissenes Kronenbild - starke Verlichtung - peitschenartige Strukturen	

Die einzelnen Vitalitäts- bzw. Schadstufen sind wie folgt klassifiziert:

Die Explorationsphase: Schadstufe 0

Der Baum ist vital und verfügt über eine geschlossene Krone mit dichtem Blattbesatz und deutlich aktiver Triebbildung bis in den Kronenmantel hinein. Eventuell attestiertes Totholzvorkommen resultiert aus natürlichen biologischen Vorgängen (z.B. Belichtungsmangel).

Die Degenerationsphase: Schadstufe 1

Der Baum verfügt über eine Kurztriebbildung und einem Rückgang der Verzweigungsintensität, insbesondere im Wipfelbereich.

Im Feinstbereich ist ein höherer Totholzanteil ausgebildet, es entwickeln sich zunehmend lichtere und schütterere Kronen.

Die Stagnationsphase: Schadstufe 2

Der Baum weist Kurztriebzigkeit auf, die Seitenzweigbildung unterbleibt.

Die Kronenverlichtung und der Totholzanteil im Feinastbereich nehmen zu (ca. 30 %).

Die Resignationsphase: Schadstufe 3

Der Baum verkahlt, die Krone wirkt stark zerklüftet.

Im Kronenmantel zeigt sich die charakteristische Krallenbildung.

Der Totholzanteil nimmt erheblich zu und erstreckt sich nun auf alle Astbereiche.

2.6 Verkehrssicherheit

Die Beurteilung der Verkehrssicherheit resultiert aus einigen zuvor aufgenommenen Beurteilungskriterien, wie Totholzanteil und Schäden.

Da es sich um eine Zustandsaufnahme handelt, wird noch keine Aussage getroffen, ob die Verkehrssicherheit durch geeignete Maßnahmen wieder hergestellt werden kann.

Aussagen zur Verkehrssicherheit können oftmals erst nach einer eingehenden Baumuntersuchung getroffen werden.

2.7 Bemerkungen

Hier werden Besonderheiten eingetragen, die stichwortartig etwas detaillierter beschrieben werden; dies sind z.B. Wundgrößen, schräge Stammstellungen oder andere Auffälligkeiten.

Nach Durchführung der Zustandsbeurteilung werden die Bäume in Erhaltungswürdigkeitskategorien eingeteilt. Anschließend wird die Planung gesichtet und es wird geprüft, welche Bäume zur Realisierung der Baumaßnahme gefällt werden müssen und welche Bäume erhalten werden können. Eventuell erforderliche weitergehende Untersuchungen werden benannt.

2.8 Erhaltungswürdigkeit

Die Beurteilung der Erhaltungswürdigkeit bezieht sich auf den Status quo des Baumes, unabhängig von einer geplanten Baumaßnahme.

Eventuelle Beeinträchtigungen, die aus einer Baumaßnahme resultieren, werden erst in der abschließenden Beurteilung eingewertet.

Die Erhaltungswürdigkeit der Bäume wird in vier Kategorien eingeteilt:

Sehr erhaltungswürdig

Vitale und gestalterisch prägende Bäume, die keine oder nur leichte Schäden aufweisen und ihren artbedingten Lebenszeitraum nach derzeitigem Stand erreichen können.

Eventuell vorhandene leichte Schäden sind mittels Baumpflegerischen Maßnahmen zu behandeln.

Erhaltungswürdig

Vitale Bäume, die über leichte Schäden und Auffälligkeiten verfügen, die zu einer etwas verringerten Lebenserwartung führen können.

Die Bäume dieser Kategorie müssen nicht groß und Gestalt prägend sein, es wird auch deren Entwicklungsperspektive beurteilt.

Eventuell vorhandene leichte Schäden sind mittels Baumpflegerischen Maßnahmen zu behandeln.

Bedingt erhaltungswürdig

Bäume, die über Schäden und Auffälligkeiten sowie Vitalitätsschwächen verfügen, aufgrund derer eine verringerte Lebenserwartung zu prognostizieren ist.

Unter diese Kategorie fallen auch Bäume, die aus Sicht des Sachverständigen selbst bei Ausführung von Pflegemaßnahmen nicht zu funktionsfähigen Bäumen entwickelt werden können, bzw. Bäume, die nebenstehende und förderungswürdige Bäume in deren Entwicklung behindern.

Nicht erhaltungswürdig

Bäume, die absterbend sind, bzw. über Schäden oder fragmentarische Restkronen verfügen, die eine Lebenserwartung von max. 5 Jahren erwarten lassen.

Unter diese Kategorie fallen auch Bäume, die über stark deformierte Kronen und Vitalitätsschwächen verfügen.

Hinweis: Nach Planungsanpassung die aus Hinweisen des Unterzeichners zum Baumschutz resultieren wird das Gutachten entsprechend der geänderten Planung angepasst.

Zwischenzeitlich wurden einige Bäume die als akut verkehrsgefährdend eingestuft waren gefällt. Die Baumfällungen wurden beim WBZ-Naturschutz beantragt und von diesem genehmigt.

3. Situationsbeschreibung

Bei dem Grundstück handelt es sich um das ehemalige Freibadgelände Wiesenredder, das mittlerweile seit einigen Jahren aufgegeben ist.

Bis auf die Umkleideräume und dem Hausmeistertrakt sind bereits Einrichtungen, wie Schwimmbecken etc., vom Grundstück beräumt worden.

Die Bäume stehen überwiegend in unversiegelten Bereichen, sodass deren Standort-situationen grundsätzlich als gut einzustufen sind.

Trotz der grundsätzlich guten Standortbedingungen ist auffällig, dass ein Großteil der Birken auf dem Gelände deutliche Vitalitätsschwächen aufweist.

Aufgrund teilweise enger Pflanzabstände zueinander haben sich einige Bäume mit einseitigen oder auch ovalförmigen Kronen entwickelt.

Der Wiesenredder ist als Allee ausgebildet, die östliche Baumreihe setzt sich aus Bäumen unterschiedlicher Altersstrukturen zusammen. Die Straßenbäume stehen unter eingeschränkten Standortsituationen (typisch für Straßenbäume), haben sich größtenteils aber vital entwickelt.

Anhand von Belagsanhebungen im nebenliegenden Gehweg ist erkennbar, dass die Baumwurzeln offensichtlich auch in das Baugrundstück eingewachsen sind.



Birkenreihe hinter Bestandsgebäude



Baumbestand auf Nordwestseite



Baumbestand auf Südseite



Situation an Südostgrenze



Situation auf Westseite



Standortsituation Straßenbäume

4. Baumaufnahme

4.1 Baum Nr. 01 – *Betula pendula* – Sandbirke

Stammumfang:	115 cm	Kronendurchmesser:	5,0 m
Höhe:	17,0 m	Kronenansatz:	in 3,0 m Höhe
Kronenform:	halbkreisförmig in Richtung Südwesten gewachsen		
Vitalität:	3	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Der Baum zeigt massive Verlichtungserscheinungen. – Sehr einseitige Krone.		
Erhaltungswürdigkeit:	nicht würdig		



Ansicht / Habitus

4.2 Baum Nr. 02 – *Acer platanoides* – Spitzahorn

Stammumfang:	91 cm	Kronendurchmesser:	6,0 m
Höhe:	10,0 m	Kronenansatz:	in 3,5 m Höhe
Kronenform:	halbkreisförmig in Richtung Südosten gewachsen		
Vitalität:	1	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Der Stamm gabelt kandelaberförmig in 2 Stämmlinge		
Erhaltungswürdigkeit:	würdig		



Ansicht / Habitus

4.3 Baum Nr. 03 – *Acer campestre* – Feldahorn

Stammumfang:	69 cm	Kronendurchmesser:	5,0 m
Höhe:	9,0 m	Kronenansatz:	in 0,5 m Höhe
Kronenform:	leicht halbkreisförmig in Richtung Südosten gewachsen		
Vitalität:	1	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Der Baum ist unter Wuchskonkurrenz nebenstehender Straßenbäume gewachsen.		
Erhaltungswürdigkeit:	würdig		



Ansicht / Habitus

4.4 Baum Nr. 04 – *Acer campestre* – Feldahorn

Stammumfang:	83 cm	Kronendurchmesser:	5,0 m
Höhe:	10,0 m	Kronenansatz:	in 2,0 m Höhe
Kronenform:	halbkreisförmig in Richtung Südosten gewachsen		
Vitalität:	2	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Der Baum ist deutlich unter Wuchskonkurrenz des nebenstehenden Straßenbaumes gewachsen. – Der Baum weist Kleinlaubigkeit auf.		
Erhaltungswürdigkeit:	bedingt würdig		



Ansicht / Habitus

4.5 Baum Nr. 05 – *Acer platanoides* – Spitzahorn

Stammumfang:	130 cm	Kronendurchmesser:	12,0 m
Höhe:	18,0 m	Kronenansatz:	in 7,0 m Höhe
Kronenform:	leicht halbkreisförmig in Richtung Südosten gewachsen		
Vitalität:	2	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Leicht einseitige Krone aufgrund Wuchskonkurrenz des nebenstehenden Straßenbaumes. – Der Baum zeigt leichte Kurztriebigkeit.		
Erhaltungswürdigkeit:	würdig		



Ansicht / Habitus

4.6 Baum Nr. 06 – Acer campestre – Feldahorn

Stammumfang:	155 cm	Kronendurchmesser:	10,0 m
Höhe:	19,0 m	Kronenansatz:	in 2,0 m Höhe
Kronenform:	kreisförmig		
Vitalität:	1	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Gleichmäßig und vital gewachsener Baum.		
Erhaltungswürdigkeit:	würdig		



Ansicht / Habitus

4.7 Baum Nr. 07 – *Acer campestre* – Feldahorn

Stammumfang:	144 cm	Kronendurchmesser:	9,0 m
Höhe:	14,0 m	Kronenansatz:	in 4,0 m Höhe
Kronenform:	leicht halbkreisförmig in Richtung Südosten gewachsen		
Vitalität:	2-3	Verkehrssicherheit:	nicht gegeben
Bemerkungen:	– Verkehrsgefährdendes Totholz in der Krone. – Absterbende Oberkrone. – Leicht einseitige Krone aufgrund Wuchskonkurrenz durch nebenstehenden Straßenbaum.		
Erhaltungswürdigkeit:	bedingt würdig		



Ansicht / Habitus



Abgestorbener Kronenteil

4.8 Baum Nr. 08 – *Acer campestre* – Feldahorn

Stammumfang:	120 cm	Kronendurchmesser:	9,0 m
Höhe:	13,0 m	Kronenansatz:	in 3,0 m Höhe
Kronenform:	leicht halbkreisförmig in Richtung Süden gewachsen		
Vitalität:	1	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Leicht einseitige Krone durch Wuchskonkurrenz.		
Erhaltungswürdigkeit:	würdig		



Ansicht / Habitus

4.9 Baum Nr. 09 – Acer campestre – Feldahorn

Stammumfang:	97 cm	Kronendurchmesser:	10,0/5,0 m
Höhe:	17,0 m	Kronenansatz:	in 3,0 m Höhe
Kronenform:	ovalförmig		
Vitalität:	1	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Ovale Krone durch Wuchskonkurrenz.		
Erhaltungswürdigkeit:	würdig		



Ansicht / Habitus

4.10 Baum Nr. 10 – *Betula pendula* – Sandbirke

Stammumfang:	204 cm	Kronendurchmesser:	13,0 m
Höhe:	24,0 m	Kronenansatz:	in 8,0 m Höhe
Kronenform:	kreisförmig		
Vitalität:	1	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Einzelne weitausladend gewachsene Äste.		
Erhaltungswürdigkeit:	würdig		



Krone

4.11 Baum Nr. 11 – *Quercus robur* – Stieleiche

Stammumfang:	77 cm	Kronendurchmesser:	8,0 m
Höhe:	6,0 m	Kronenansatz:	in 0,9 m Höhe
Kronenform:	kreisförmig		
Vitalität:	1	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Stammumfang gemessen in 80 cm Höhe. – Die Eiche ist ehemals gekappt worden und verfügt über einen sehr gedrungenen Wuchs. – Kein durchgehender Leittrieb. – Der Baum kann sich nicht mit einer arttypischen Krone weiter entwickeln.		
Erhaltungswürdigkeit:	nicht würdig		



Ansicht / Habitus



Niedriger Kronenansatz

4.12 Baum Nr. 12 – Betula pendula – Sandbirke

Stammumfang:	180 cm	Kronendurchmesser:	13,0 m
Höhe:	22,0 m	Kronenansatz:	in 5,0 m Höhe
Kronenform:	halbkreisförmig in Richtung Norden gewachsen		
Vitalität:	2	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Einseitige Krone aufgrund Wuchskonkurrenz durch nebenstehenden Baum. – Verstärkte Totholzausbildung im Feinastbereich. – Der Baum zeigt Kleinlaubigkeit und Vergreisungserscheinungen.		
Erhaltungswürdigkeit:	würdig		



Ansicht / Habitus

4.13 Baum Nr. 13 – *Acer campestre* – Feldahorn

Stammumfang:	147 cm	Kronendurchmesser:	11,0 m
Höhe:	14,0 m	Kronenansatz:	in 5,0 m Höhe
Kronenform:	kreisförmig		
Vitalität:	1	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Gleichmäßig gewachsener Baum.		
Erhaltungswürdigkeit:	würdig.		



Ansicht / Habitus



Ansicht / Habitus

4.14 Baum Nr. 14 – *Betula pendula* – Sandbirke

Stammumfang:	121 cm	Kronendurchmesser:	6,0 m
Höhe:	16,0 m	Kronenansatz:	in 5,0 m Höhe
Kronenform:	leicht halbkreisförmig in Richtung Norden gewachsen		
Vitalität:	2	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Der Baum zeigt Kronentransparenz und Verlichtungserscheinungen.		
Erhaltungswürdigkeit:	bedingt würdig		



Bäume 14 und 15



Krone

4.15 Baum Nr. 15 – *Betula pendula* – Sandbirke

Stammumfang:	151 cm	Kronendurchmesser:	10,0 m
Höhe:	22,0 m	Kronenansatz:	in 4,0 m Höhe
Kronenform:	leicht halbkreisförmig in Richtung Westen gewachsen		
Vitalität:	2	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Der Baum zeigt Kronentransparenz und leichte Kleinlaubigkeit.		
Erhaltungswürdigkeit:	würdig		



Krone

4.16 Baum Nr. 16 – Betula pendula – Sandbirke

Stammumfang:	207 cm	Kronendurchmesser:	14,0 m
Höhe:	20,0 m	Kronenansatz:	in 6,0 m Höhe
Kronenform:	kreisförmig		
Vitalität:	1	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	- gleichmäßig und vital gewachsen - einzelne Astungswunden, leicht einfaulend.		
Erhaltungswürdigkeit:	würdig		



Krone

4.17 Baum Nr. 17 – Betula pendula – Sandbirke

Stammumfang:	144 cm	Kronendurchmesser:	10,0 m
Höhe:	20,0 m	Kronenansatz:	in 6,0 m Höhe
Kronenform:	kreisförmig		
Vitalität:	1	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Gleichmäßig und vital gewachsen		
Erhaltungswürdigkeit:	würdig		



Krone



Bäume 16 und 17, Kronen

4.18 Baum Nr. 18 – *Betula pendula* – Sandbirke

Gefällt wegen Bruchgefahr

4.19 Baum Nr. 19 - *Betula pendula* - Sandbirke

Stammumfang:	147 cm	Kronendurchmesser:	9,0 m
Höhe:	19,0 m	Kronenansatz:	in 6,0 m Höhe
Kronenform:	kreisförmig		
Vitalität:	1	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Gleichmäßig gewachsener Baum.		
Erhaltungswürdigkeit:	würdig		

Kronendurchmesser: 8,0/5,0 m
Kronenansatz: in 8,0 m Höhe
Verkehrssicherheit: nicht gegeben



Ansicht / Habitus

4.20 Baum Nr. 20 - Betula pendula - Sandbirke

Gefällt wegen Bruchgefahr

4.21 Baum Nr. 21 - Betula pendula - Sandbirke

Gefällt wegen Bruchgefahr

4.22 Baum Nr. 22 - Betula pendula - Sandbirke

Stammumfang:	137 cm	Kronendurchmesser:	9,0 m
Höhe:	20,0 m	Kronenansatz:	in 4,5 m Höhe
Kronenform:	kreisförmig		
Vitalität:	2	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Der Baum zeigt deutliche Degenerationserscheinungen mit Kleinlaubigkeit und Kurztriebigkeit.		
Erhaltungswürdigkeit:	bedingt würdig		

4.23 Baum Nr. 23 - *Betula pendula* – Sandbirke, 3-st.

Gefällt wegen Bruchgefahr

4.24 Baum Nr. 24 - *Quercus rubra* - Amerikanische Roteiche

Stammumfang:	276 cm	Kronendurchmesser:	16,0 m
Höhe:	28,0 m	Kronenansatz:	in 10,0 m Höhe
Kronenform:	leicht halbkreisförmig in Richtung Süden gewachsen		
Vitalität:	1	Verkehrssicherheit:	nicht gegeben
Bemerkungen:	– Verkehrsgefährdendes Totholz in der Krone. – Der Stamm ist leicht in Richtung Süden geneigt. – Die Krone ragt nur rund 2,0 m über das Baugrundstück.		
Erhaltungswürdigkeit:	würdig		



Krone

4.25 Baum Nr. 25 - *Sorbus intermedia* - Schwedische Mehlbeere

Stammumfang:	69 cm	Kronendurchmesser:	5,0 m
Höhe:	6,0 m	Kronenansatz:	in 1,8 m Höhe
Kronenform:	leicht halbkreisförmig in Richtung Südosten gewachsen		
Vitalität:	1	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Trotz Wuchskonkurrenz gleichmäßig gewachsen.		
Erhaltungswürdigkeit:	würdig		



Ansicht / Habitus

4.26 Baum Nr. 26 - Robinia pseudoacacia - Robinie

Stammumfang:	127 cm	Kronendurchmesser:	12,0 m
Höhe:	13,0 m	Kronenansatz:	in 3,0 m Höhe
Kronenform:	leicht halbkreisförmig in Richtung Süden gewachsen		
Vitalität:	1	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Es handelt sich um eine rotblühende Robinie. – Ehemaliger Stämmplingsausbruch im Vergabelungsbe- reich, noch als bruchssicher zu beurteilen.		
Erhaltungswürdigkeit:	würdig		



Krone



Starkastausbruchswunde

4.27 Baum Nr. 27 - *Sorbus intermedia* - Schwedische Mehlbeere, mst.

Stammumfänge:	32-38 cm	Kronendurchmesser:	5,0 m
Höhe:	6,0 m	Kronenansatz:	in 1,5 m Höhe
Kronenform:	kreisförmig		
Vitalität:	1	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Trotz Wuchskonkurrenz gleichmäßig gewachsen.		
Erhaltungswürdigkeit:	würdig		



Ansicht / Habitus

4.28 Baum Nr. 28 - *Betula pendula* - Sandbirke

Stammumfang:	168 cm	Kronendurchmesser:	15,0 m
Höhe:	22,0 m	Kronenansatz:	in 3,5 m Höhe
Kronenform:	leicht halbkreisförmig in Richtung Süden gewachsen		
Vitalität:	1	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Bildet mit Baum Nr. 29 faktisch eine gemeinsame Krone. – Der Stamm vergabelt in 5,0 m Höhe. – Ein Stämmeling verfügt über eine leicht einfallende Astausbruchswunde. – Der Baum war offensichtlich ehemals doppelstämmig, im Stammfußbereich ist der zweite Stämmeling herausgebrochen, es ist keine Einfallung im Stammbereich erkennbar.		
Erhaltungswürdigkeit:	würdig		



Bäume 28 und 29



Krone



Ehemals doppelstämmig

4.29 Baum Nr. 29 - *Betula pendula* - Sandbirke

Stammumfang:	170 cm	Kronendurchmesser:	16,0 m
Höhe:	25,0 m	Kronenansatz:	in 5,0 m Höhe
Kronenform:	leicht halbkreisförmig in Richtung Nordwesten gewachsen		
Vitalität:	1	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Der Baum bildet mit Baum Nr. 28 faktisch eine gemeinsame Krone. – In der Oberkrone ist leichte Kleinlaubigkeit erkennbar. – Einzelne Starkastausbruchswunden, einfaulend, noch bruchssicher.		
Erhaltungswürdigkeit:	würdig		



Krone



Astausbruchswunde

4.30 Baum Nr. 30 - Thuja plicata - Abendländischer Lebensbaum

Stammumfang:	81 cm	Kronendurchmesser:	5,0 m
Höhe:	10,0 m	Kronenansatz:	in 1,0 m Höhe
Kronenform:	kreisförmig		
Vitalität:	1	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Trotz Wuchskonkurrenz nebenstehender Sträucher gleichmäßig gewachsen.		
Erhaltungswürdigkeit:	würdig		



Ansicht / Habitus

4.31 Baum Nr. 31 - *Betula pendula* - Sandbirke

Stammumfang:	113 cm	Kronendurchmesser:	8,0 m
Höhe:	17,0 m	Kronenansatz:	in 6,0 m Höhe
Kronenform:	kreisförmig		
Vitalität:	2-3	Verkehrssicherheit:	Nicht gegeben
Bemerkungen:	- Der Stamm gabelt in 3,0 m Höhe in einen Hauptstamm-ling und einen kleineren Nebenstamm-ling. - Der Nebenstamm-ling ist fast abgestorben. - Astausbruchswunden vorhanden. - Der Baum zeigt eine deutliche Kronentransparenz.		
Erhaltungswürdigkeit:	nicht würdig		



Ansicht / Habitus



Degeneration im Kronenmantel

4.32 Baum Nr. 32 - *Abies koreana* - Koreatanne

Stammumfang:	72 cm	Kronendurchmesser:	4,0 m
Höhe:	5,0 m	Kronenansatz:	in 0,5 m Höhe
Kronenform:	kreisförmig		
Vitalität:	1	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	- Der Baum ist im Verhältnis zur Stammstärke gedrun-gen gewachsen.		
Erhaltungswürdigkeit:	nicht würdig		



Geringe Größe

4.33 Baum Nr. 33 - Abies koreana - Koreatanne

Stammumfang:	91 cm	Kronendurchmesser:	5,0 m
Höhe:	8,0 m	Kronenansatz:	in 0,5 m Höhe
Kronenform:	kreisförmig		
Vitalität:	1	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Sehr dichte Bestattung und gute Vitalitätsstruktur.		
Erhaltungswürdigkeit:	bedingt würdig		



Ansicht / Habitus

4.34 Baum Nr. 34 - *Betula pendula* - Sandbirke

Stammumfang:	155 cm	Kronendurchmesser:	10,0 m
Höhe:	20,0 m	Kronenansatz:	in 5,0 m Höhe
Kronenform:	kreisförmig		
Vitalität:	1	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Gleichmäßig gewachsener Baum.		
Erhaltungswürdigkeit:	würdig		



Ansicht / Habitus

4.35 Baum Nr. 35 - *Acer platanoides* – Spitzahorn-Gruppe, mst.

Stammumfänge:	29-60 cm	Kronendurchmesser:	8,0 m
Höhe:	9,0 m	Kronenansatz:	in 3,0 m Höhe
Kronenform:	kreisförmig		
Vitalität:	1	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Die Gruppe ist offensichtlich aus Stockausschlag entstanden. – Durch gegenseitige Wuchskonkurrenz weitausladend gewachsen. – Die Äste scheuern an dem nachbarlichen Gebäude.		
Erhaltungswürdigkeit:	nicht würdig		



Ahorngruppe



Mehrstämmigkeit

4.36 Baum Nr. 36 - Betula pendula - Sandbirke

Stammumfang:	105 cm	Kronendurchmesser:	6,0 m
Höhe:	20,0 m	Kronenansatz:	in 12,0 m Höhe
Kronenform:	kreisförmig		
Vitalität:	2-3	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Der Baum weist eine deutliche Kronentransparenz auf. – Hoher Kronenansatz durch Wuchskonkurrenz nebenstehender Sträucher.		
Erhaltungswürdigkeit:	Bedingt würdig.		



Transparente Krone

4.37 Baum Nr. 37 - *Betula pendula* - Sandbirke

Stammumfang:	119 cm	Kronendurchmesser:	9,0 m
Höhe:	20,0 m	Kronenansatz:	in 9,0 m Höhe
Kronenform:	leicht halbkreisförmig in Richtung Westen gewachsen		
Vitalität:	2	Verkehrssicherheit:	nicht gegeben
Bemerkungen:	– Leicht einseitige Krone aufgrund Wuchskonkurrenz eines ehemals nebenstehenden, mittlerweile nicht mehr vorhandenen Baumes. – Diverse Astbrüche in der Oberkrone, noch in Krone hängend. – Der Baum zeigt deutliche Kleinlaubigkeit.		
Erhaltungswürdigkeit:	bedingt würdig		



Krone

4.38 Baum Nr. 38 - *Betula pendula* - Sandbirke

Stammumfang:	126 cm	Kronendurchmesser:	8,0 m
Höhe:	20,0 m	Kronenansatz:	in 5,0 m Höhe
Kronenform:	halbkreisförmig in Richtung Norden gewachsen		
Vitalität:	1	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Einseitige Krone durch Wuchskonkurrenz.		
Erhaltungswürdigkeit:	würdig		



Bäume 38 bis 40, Kronen



Krone

4.39 Baum Nr. 39 - *Betula pendula* - Sandbirke

Stammumfang:	130 cm	Kronendurchmesser:	10,0 m
Höhe:	22,0 m	Kronenansatz:	in 4,0 m Höhe
Kronenform:	halbkreisförmig in Richtung Südosten gewachsen		
Vitalität:	2	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Einseitige Krone durch Wuchskonkurrenz. – Der Baum zeigt Kleinlaubigkeit. – Diverse kleinere Astbrüche		
Erhaltungswürdigkeit:	bedingt würdig		



Unter Konkurrenz gewachsen

4.40 Baum Nr. 40 - Betula pendula - Sandbirke

Stammumfang:	124 cm	Kronendurchmesser:	8,0 m
Höhe:	22,0 m	Kronenansatz:	in 9,0 m Höhe
Kronenform:	kreisförmig, locker		
Vitalität:	2	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Der Baum zeigt eine deutliche Kleinlaubigkeit.		
Erhaltungswürdigkeit:	würdig		



Hoher Kronenansatz

4.41 Baum Nr. 41 - Betula pendula - Sandbirke

Stammumfang:	151 cm	Kronendurchmesser:	7,0 m
Höhe:	17,0 m	Kronenansatz:	in 5,0 m Höhe
Kronenform:	kreisförmig		
Vitalität:	1	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Gleichmäßig und vital gewachsen.		
Erhaltungswürdigkeit:	würdig		



Bäume 41 und 42, Kronen

4.42 Baum Nr. 42 - Quercus robur - Stieleiche

Stammumfang:	174 cm	Kronendurchmesser:	14,0 m
Höhe:	18,0 m	Kronenansatz:	in 2,0 m Höhe
Kronenform:	halbkreisförmig in Richtung Süden gewachsen		
Vitalität:	1	Verkehrssicherheit:	nicht gegeben
Bemerkungen:	– Einseitige Krone, vorrangig über das Nachbargrundstück gewachsen. – Verkehrsgefährdendes Totholz in der Krone. – Ansonsten vital gewachsen.		
Erhaltungswürdigkeit:	würdig		

4.43 Baum Nr. 43 - Salix caprea - Salweide

Stammumfang:	118 cm	Kronendurchmesser:	9,0 m
Höhe:	10,0 m	Kronenansatz:	in 3,0 m Höhe
Kronenform:	kreisförmig, etwas locker		
Vitalität:	2	Verkehrssicherheit:	nicht gegeben
Bemerkungen:	– Etwas lockere Kronenarchitektur aufgrund Wuchskonkurrenz durch nebenstehenden Sämlingsaufwuchs. – Verkehrsgefährdendes Totholz in der Krone. – Geneigter Stamm in Richtung Westen.		
Erhaltungswürdigkeit:	bedingt würdig		



Unter Konkurrenz gewachsen

4.44 Baum Nr. 44 - *Prunus padus* – Traubenkirsche, 3-st.

Stammumfänge:	72-80 cm	Kronendurchmesser:	8,0 m
Höhe:	13,0 m	Kronenansatz:	in 3,0 m Höhe
Kronenform:	kreisförmig, etwas locker		
Vitalität:	1	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Der Stamm vergabelt im Stammfußbereich. – Etwas lockere Kronenarchitektur aufgrund Wuchskonkurrenz durch nebenstehenden Sämlingsaufwuchs.		
Erhaltungswürdigkeit:	bedingt würdig		

4.45 Baum Nr. 45 - *Prunus padus* – Traubenkirsche

Stammumfang:	99 cm	Kronendurchmesser:	6,0 m
Höhe:	14,0 m	Kronenansatz:	in 5,0 m Höhe
Kronenform:	halbkreisförmig in Richtung Osten gewachsen		
Vitalität:	1	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Leicht geneigter Stamm. – Einseitige Krone aufgrund Wuchskonkurrenz nebenstehender Bäume.		
Erhaltungswürdigkeit:	bedingt würdig		

4.46 Baum Nr. 46 - *Aesculus hippocastanum* – Rosskastanie (Nachbarbaum)

Stammumfang:	163 cm	Kronendurchmesser:	10,0 m
Höhe:	19,0 m	Kronenansatz:	in 3,0 m Höhe
Kronenform:	kreisförmig		
Vitalität:	0	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Der Baum steht in 1,5 m Abstand zur Grundstücksgrenze. – Die Krone ragt rund 2,0 m über das Baugrundstück hinweg.		
Erhaltungswürdigkeit:	würdig		



Standortsituation

4.47 Baum Nr. 47 - *Quercus robur* - Stieleiche

Stammumfang:	241 cm	Kronendurchmesser:	17,0 m
Höhe:	22,0 m	Kronenansatz:	in 7,0 m Höhe
Kronenform:	leicht halbkreisförmig in Richtung Westen gewachsen		
Vitalität:	1	Verkehrssicherheit:	nicht gegeben
Bemerkungen:	– Leicht einseitige Krone aufgrund Wuchskonkurrenz nebenstehender Bäume Nr. 48 und 49. – Verkehrsgefährdendes Totholz in der Krone. – Ansonsten gleichmäßig und prägend gewachsen.		
Erhaltungswürdigkeit:	würdig		



Ansicht / Habitus

4.48 Baum Nr. 48 - *Betula pendula* - Sandbirke

Stammumfang:	178 cm	Kronendurchmesser:	10,0 m
Höhe:	23,0 m	Kronenansatz:	in 5,0 m Höhe
Kronenform:	kreisförmig		
Vitalität:	2	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Der Baum weist eine stark transparente Krone mit lockerer Belaubung und Kleinlaubigkeit auf.		
Erhaltungswürdigkeit:	würdig		



Ansicht / Habitus

4.49 Baum Nr. 49 - Betula pendula - Sandbirke

Stammumfang:	154 cm	Kronendurchmesser:	8,0 m
Höhe:	22,0 m	Kronenansatz:	in 8,0 m Höhe
Kronenform:	kreisförmig, locker		
Vitalität:	2-3	Verkehrssicherheit:	nicht gegeben
Bemerkungen:	– Verkehrsgefährdendes Totholz in der Krone. – Der Baum weist eine deutliche Kronentransparenz mit Kleinlaubigkeit und geringem Blattbesatz auf.		
Erhaltungswürdigkeit:	bedingt würdig		

4.50 Baum Nr. 50 - Betula pendula - Sandbirke

Stammumfang:	188 cm	Kronendurchmesser:	890 m
Höhe:	20,0 m	Kronenansatz:	in 9,0 m Höhe
Kronenform:	kreisförmig		
Vitalität:	3	Verkehrssicherheit:	nicht gegeben
Bemerkungen:	– Absterbende Kronenteile, nur noch marginale Restbelaubung. – Der Baum ist als abgängig zu beurteilen.		
Erhaltungswürdigkeit:	nicht würdig		



Transparente Krone



Sektoral geringer Blattbesatz

4.51 Baum Nr. 51 - Acer platanoides - Spitzahorn

Stammumfang:	68 cm	Kronendurchmesser:	5,0 m
Höhe:	10,0 m	Kronenansatz:	in 2,0 m Höhe
Kronenform:	leicht ovalförmig		
Vitalität:	1	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Es handelt sich um einen Baum aus Sämlingsaufwuchs. – Zerklüftete Krone aufgrund Wuchskonkurrenz nebenstehender Sämlingsaufwüchse.		
Erhaltungswürdigkeit:	nicht würdig		

4.52 Baum Nr. 52 - Prunus padus – Traubenkirsche

Stammumfang:	56 cm	Kronendurchmesser:	4,0 m
Höhe:	8,0 m	Kronenansatz:	in 4,0 m Höhe
Kronenform:	halbkreisförmig, unterdrückt in Richtung Osten gewachsen		
Vitalität:	1	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Sehr einseitige unterdrückte Krone aufgrund Wuchskonkurrenz nebenstehenden Sämlingsaufwuchses.		
Erhaltungswürdigkeit:	nicht würdig		

4.53 Baum Nr. 53 - Betula pendula - Sandbirke

Stammumfang:	173 cm	Kronendurchmesser:	10,0 m
Höhe:	18,0 m	Kronenansatz:	in 5,0 m Höhe
Kronenform:	kreisförmig		
Vitalität:	2	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– In der Oberkrone sind leichte Degenerationserscheinungen erkennbar. – Der Baum macht einen etwas vergreisten Eindruck.		
Erhaltungswürdigkeit:	würdig		



Krone

4.54 Baum Nr. 54 - Quercus robur - Stieleiche

Stammumfang:	139 cm	Kronendurchmesser:	10,0 m
Höhe:	11,0 m	Kronenansatz:	in 2,8 m Höhe
Kronenform:	kreisförmig, locker		
Vitalität:	1	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Im Verhältnis zur Stammstärke weist der Baum eine geringe Höhe auf. – Etwas lockere und zerklüftete Oberkrone, bei jedoch gleichmäßiger und sattgrüner Belaubung.		
Erhaltungswürdigkeit:	würdig		

4.55 Baum Nr. 55 - Betula pendula - Sandbirke

Stammumfang:	103 cm	Kronendurchmesser:	6,0 m
Höhe:	14,0 m	Kronenansatz:	in 2,5 m Höhe
Kronenform:	halbkreisförmig in Richtung Südosten gewachsen		
Vitalität:	3	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Einseitige Krone aufgrund Wuchskonkurrenz durch Baum Nr. 56. – Verstärkte Totholzausbildung im Feinastbereich. – Dichter Neuaustrieb im Kroneninneren. – Astausbrüche, einfaulend, noch bruchssicher. – Der Baum weist eine deutliche Vitalitätsschwäche auf.		
Erhaltungswürdigkeit:	nicht würdig		



Einseitige Krone, zerklüftet



Starke Stammaustriebe

4.56 Baum Nr. 56 - *Betula pendula* – Sandbirke, 2-st.

Stammumfänge:	108+115 cm	Kronendurchmesser:	10,0 m
Höhe:	18,0 m	Kronenansatz:	in 4,0 m Höhe
Kronenform:	halbkreisförmig in Richtung Süden gewachsen		
Vitalität:	2	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Der Stamm vergabelt im Stammfußbereich. – Der Baum weist eine Kleinlaubigkeit auf. – Einzelne Astbrüche im Grobastbereich.		
Erhaltungswürdigkeit:	würdig		



Ansicht / Habitus

4.57 Baum Nr. 57 - Thuja plicata - Abendländischer Lebensbaum, mst.

Stammumfänge:	47-122 cm	Kronendurchmesser:	8,0 m
Höhe:	12,0 m	Kronenansatz:	in 0,5 m Höhe
Kronenform:	kreisförmig		
Vitalität:	0	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Für seine Art prägend gewachsener Baum.		
Erhaltungswürdigkeit:	würdig		



Ansicht / Habitus

4.58 Baum Nr. 58 - Betula pendula – Sandbirke, 2-st.

Entnahme auf Grund eines Sturmschadens

4.59 Baum Nr. 59 - Betula pendula - Sandbirke

Stammumfang:	108 cm	Kronendurchmesser:	5,0 m
Höhe:	22,0 m	Kronenansatz:	In 8,0 m Höhe
Kronenform:	halbkreisförmig in Richtung Westen gewachsen		
Vitalität:	2	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Diverse Astbrüche. – Sehr schlanke und einseitige Krone aufgrund Wuchskonkurrenz durch Baum Nr. 60.		
Erhaltungswürdigkeit:	bedingt würdig		



Unter Konkurrenz gewachsen

4.60 Baum Nr. 60 - Quercus robur - Stieleiche

Stammumfang:	248 cm	Kronendurchmesser:	16,0 m
Höhe:	25,0 m	Kronenansatz:	in 5,0 m Höhe
Kronenform:	kreisförmig		
Vitalität:	1	Verkehrssicherheit:	nicht gegeben
Bemerkungen:	– Stammaustriebe unterhalb des Kronenansatzes. – Verkehrsgefährdendes Totholz in der Krone. – Prägend gewachsener Baum.		
Erhaltungswürdigkeit:	sehr würdig		



Krone

4.61 Baum Nr. 61 - *Betula pendula* - Sandbirke

Stammumfang:	148 cm	Kronendurchmesser:	8,0 m
Höhe:	19,0 m	Kronenansatz:	in 6,0 m Höhe
Kronenform:	Halbkreisförmig, zerklüftet in Richtung Süden gewachsen		
Vitalität:	3-4	Verkehrssicherheit:	nicht gegeben
Bemerkungen:	– Stammaustriebe unterhalb des Kronenansatzes. – Der Baum weist umfangreiche Astbrüche auf. – Nur noch marginale Restbelaubung. – Der Baum ist als abgängig zu beurteilen.		
Erhaltungswürdigkeit:	nicht würdig		



Abgängiger Baum



Abgestorbene und gebrochene

Kronenteile

4.62 Baum Nr. 62 - *Betula pendula* - Sandbirke

Gefällt wegen Bruchgefahr

4.63 Baum Nr. 63 - *Acer campestre* - Feldahorn

Stammumfang:	67 cm	Kronendurchmesser:	6,0 m
Höhe:	10,0 m	Kronenansatz:	in 2,0 m Höhe
Kronenform:	Kreisförmig, locker		
Vitalität:	1	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Lockere Kronenarchitektur aufgrund Wuchskonkurrenz nebenstehender Bäume.		
Erhaltungswürdigkeit:	würdig		

4.64 Baum Nr. 64 - *Prunus padus* – Traubenkirsche

Stammumfang:	69 cm	Kronendurchmesser:	5,0 m
Höhe:	8,0 m	Kronenansatz:	in 1,8 m Höhe
Kronenform:	halbkreisförmig, unterdrückt in Richtung Osten gewachsen		
Vitalität:	1	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Einseitig und unterdrückt gewachsene Krone aufgrund Wuchskonkurrenz nebenstehender Bäume.		
Erhaltungswürdigkeit:	nicht würdig		

4.65 Baum Nr. 65 - *Betula pendula* - Sandbirke

Gefällt wegen Bruchgefahr

4.66 Baum Nr. 66 - Betula pendula – Sandbirke, 2-st.

Stammumfänge:	100+114 cm	Kronendurchmesser:	11,0 m
Höhe:	24,0 m	Kronenansatz:	in 5,0 m Höhe
Kronenform:	kreisförmig		
Vitalität:	2	Verkehrssicherheit:	nicht gegeben
Bemerkungen:	– Der Stamm vergabelt im Stammfußbereich. – Verkehrsgefährdendes Totholz in der Krone. – Der Baum zeigt eine dichte Belaubung bei verstärkter Kleinlaubigkeit. – Der geringere Stämmeling weist in 3,0 m Höhe eine starke Ausbruchswunde auf, einfaulend, noch bruchssicher.		
Erhaltungswürdigkeit:	würdig		

4.67 Baum Nr. 67 - Betula pendula - Sandbirke

Stammumfang:	156 cm	Kronendurchmesser:	10,0 m
Höhe:	22,0 m	Kronenansatz:	in 5,0 m Höhe
Kronenform:	halbkreisförmig in Richtung Westen gewachsen		
Vitalität:	1	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Stammaustriebe unterhalb des Kronenansatzes. – Einseitige Krone aufgrund Wuchskonkurrenz nebenstehender Bäume.		
Erhaltungswürdigkeit:	würdig		

4.68 Baum Nr. 68 - Betula pendula - Sandbirke

Stammumfang:	141 cm	Kronendurchmesser:	8,0 m
Höhe:	15,0 m	Kronenansatz:	in 4,0 m Höhe
Kronenform:	halbkreisförmig, unterdrückt in Richtung Westen gewachsen		
Vitalität:	2	Verkehrssicherheit:	nicht gegeben
Bemerkungen:	– Einseitig unterdrückte Krone aufgrund Wuchskonkurrenz nebenstehender Bäume. – Verstärkter Totholzanteil im Feinstbereich. – Der Baum zeigt Degenerationerscheinungen.		
Erhaltungswürdigkeit:	bedingt würdig		

4.69 Baum Nr. 69 - *Betula pendula* - Sandbirke

Entnahme auf Grund eines Sturmschadens

4.70 Baum Nr. 70 - *Betula pendula* – Sandbirke, 2-st.

Stammumfänge:	130+136 cm	Kronendurchmesser:	13,0 m
Höhe:	24,0 m	Kronenansatz:	in 5,0 m Höhe
Kronenform:	Kreisförmig, locker		
Vitalität:	2 mit Tendenz zur 3	Verkehrssicherheit:	nicht gegeben
Bemerkungen:	– Der Stamm gabelt in 80 cm Höhe. – Der nördliche Stämmeling weist deutliche Degenerationserscheinungen mit verkehrsgefährdendem Totholz auf. – Insgesamt verfügt der Baum über Kleinlaubigkeit.		
Erhaltungswürdigkeit:	Bedingt würdig		



Krone



Vergabelungsbereich



Nordstämmling, degeneriert

4.71 Baum Nr. 71 - *Betula pendula* – Sandbirke, 2-st.

Stammumfänge:	114+130 cm	Kronendurchmesser:	11,0 m
Höhe:	22,0 m	Kronenansatz:	in 2,8 m Höhe
Kronenform:	kreisförmig, etwas locker		
Vitalität:	2	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Die Stämmlinge vergabeln im Stammfußbereich. – Etwas lockere Kronenarchitektur mit dichter Belaubung, jedoch erkennbarer Kleinlaubigkeit.		
Erhaltungswürdigkeit:	würdig		



Lockere Kronenarchitektur

4.72 Baum Nr. 72 - *Acer campestre* - Feldahorn

Stammumfang:	69 cm	Kronendurchmesser:	6,0 m
Höhe:	9,0 m	Kronenansatz:	in 1,5 m Höhe
Kronenform:	kreisförmig		
Vitalität:	1	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Etwas unter Wuchskonkurrenz der nebenstehenden großen Pappel gewachsen.		
Erhaltungswürdigkeit:	würdig		



Krone

4.73 Baum Nr. 73 – *Populus spec.* - Pappel

Stammumfang:	411 cm	Kronendurchmesser:	19,0 m
Höhe:	27,0 m	Kronenansatz:	in 7,0 m Höhe
Kronenform:	kreisförmig, locker, zerklüftet		
Vitalität:	2	Verkehrssicherheit:	nicht gegeben
Bemerkungen:	– Verkehrsgefährdendes Totholz in der Krone. – Diverse Astbrüche. – Lockere Kronenarchitektur mit sehr transparenter Krone.		
Erhaltungswürdigkeit:	würdig		



Ansicht / Habitus



Lockere Kronenarchitektur



Totholz



Totholz im Kronenmantel

4.74 Baum Nr. 74 - *Acer campestre* - Feldahorn

Stammumfang:	72 cm	Kronendurchmesser:	6,0 m
Höhe:	9,0 m	Kronenansatz:	in 1,8 m Höhe
Kronenform:	kreisförmig, etwas unterdrückt		
Vitalität:	1	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Der Baum ist deutlich unter Wuchskonkurrenz nebenstehender großer Pappel gewachsen.		
Erhaltungswürdigkeit:	würdig		



Standort unter Pappel

4.75 Baum Nr. 75 - *Betula pendula* – Sandbirke, 3-st.

Stammumfänge:	105-128 cm	Kronendurchmesser:	11,0 m
Höhe:	28,0 m	Kronenansatz:	in 5,0 m Höhe
Kronenform:	kreisförmig		
Vitalität:	1	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Die Stämmlinge vergabeln im Stammfußbereich. – Trotz Wuchskonkurrenz gleichmäßig entwickelte Krone.		
Erhaltungswürdigkeit:	würdig		



3-stämmiger Kronenaufbau

4.76 Baum Nr. 76 - *Tilia cordata* – Winterlinde, 4-st.

Stammumfänge:	97-128 cm	Kronendurchmesser:	12,0 m
Höhe:	25,0 m	Kronenansatz:	in 1,5 m Höhe
Kronenform:	kreisförmig		
Vitalität:	0	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Die Linde ist augenscheinlich aus Stockausschlag entstanden, jedoch prägend gewachsen. – Die Stämmlinge sind kreisförmig um den abgestorbenen Wurzelstock herum angeordnet.		
Erhaltungswürdigkeit:	Sehr würdig		



Ansicht / Habitus



Vierstämmigkeit

4.77 Baum Nr. 77 - *Betula pendula* - Sandbirke

Stammumfang:	185 cm	Kronendurchmesser:	12,0 m
Höhe:	22,0 m	Kronenansatz:	in 6,0 m Höhe
Kronenform:	kreisförmig		
Vitalität:	1	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Stammaustriebe unterhalb des Kronenansatzes. – Der Stamm gabelt in 6,0 m Höhe in zwei gleichrangige Stämmlinge. – Starke Stämmlingsschnittwunde in 4,5 m Höhe, 25 cm Durchmesser, tiefreichend einfaulend. – In 2,5 m Höhe ebenfalls eine Stammwunde, 20 cm Durchmesser, tiefreichend einfaulend. – Seitlich weitere Wunde mit 20 cm Durchmesser, tiefreichend einfaulend. – Es ist davon auszugehen, dass die einzelnen Wunden bei der schlecht abschottenden Baumart Birke zusammenwachsen werden und perspektivisch die Bruchsi-cherheit des Baumes nicht mehr gewährleistet sein wird.		
Erhaltungswürdigkeit:	bedingt würdig		



Ansicht / Habitus



Stammwunde, einfaulend



Weitere Wunden, einfaulend

4.78 Baum Nr. 78 - *Tilia cordata* – Winterlinde, 3-st.

Stammumfänge:	148-165 cm	Kronendurchmesser:	13,0 m
Höhe:	22,0 m	Kronenansatz:	in 3,0 m Höhe
Kronenform:	kreisförmig		
Vitalität:	0	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Stamm- und Stockaustriebe unterhalb des Kronenansatzes. – Die Stämmlinge vergabeln im Stammfußbereich. – Die einzelnen Stämmlinge sind für sich einseitig bekrönt. – Gleichmäßig und sehr vital gewachsener Baum mit gestaltprägender Wirkung.		
Erhaltungswürdigkeit:	sehr würdig		



Ansicht / Habitus



Vergabelung im Stammfußbereich

4.79 Baum Nr. 79 - *Alnus glutinosa* – Schwarzerle, 3-st.

Stammumfänge:	145-183 cm	Kronendurchmesser:	18,0 m
Höhe:	22,0 m	Kronenansatz:	in 4,0 m Höhe
Kronenform:	leicht halbkreisförmig in Richtung Norden gewachsen		
Vitalität:	1	Verkehrssicherheit:	nicht gegeben
Bemerkungen:	– Verkehrsgefährdendes Totholz in der Krone. – Die Stämmlinge vergabeln im Stammfußbereich. – Leicht einseitige Krone aufgrund Wuchskonkurrenz nebenstehender Linde.		
Erhaltungswürdigkeit:	würdig		



Ansicht / Habitus



Dreistämmigkeit

4.80 Baum Nr. 80 - *Tilia cordata* – Winterlinde, 5-st.

Stammumfänge:	158-212 cm	Kronendurchmesser:	20,0 m
Höhe:	28,0 m	Kronenansatz:	in 4,0 m Höhe
Kronenform:	kreisförmig		
Vitalität:	0	Verkehrssicherheit:	nicht gegeben
Bemerkungen:	– Stamm- und austriebe unterhalb des Kronenansatzes. – Verkehrsgefährdendes Totholz in der Krone. – Der Baum ist offensichtlich aus Stockausschlag mehrstämmig gewachsen. – Gleichmäßig und gestaltprägend gewachsener Baum.		
Erhaltungswürdigkeit:	sehr würdig		



Ansicht / Habitus



Mehrstämmigkeit

4.81 Baum Nr. 81 - *Betula pendula* - Sandbirke

Stammumfang:	158 cm	Kronendurchmesser:	10,0 m
Höhe:	22,0 m	Kronenansatz:	in 5,0 m Höhe
Kronenform:	leicht halbkreisförmig in Richtung Osten gewachsen		
Vitalität:	2-3	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Etwas einseitige, lockere Krone aufgrund Wuchskonkurrenz zwei ehemals nebenstehender, nicht mehr vorhandener Birken. – Stark zerklüftete Oberkrone mit Kleinlaubigkeit und verstärktem Totholzanteil im Feinstbereich.		
Erhaltungswürdigkeit:	bedingt würdig		



Lockere und transparente Krone

4.82 Baum Nr. 82 - Betula pendula - Sandbirke

Stammumfang:	170 cm	Kronendurchmesser:	10,0 m
Höhe:	22,0 m	Kronenansatz:	in 4,0 m Höhe
Kronenform:	leicht halbkreisförmig in Richtung Norden gewachsen		
Vitalität:	2	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Stammaustriebe unterhalb des Kronenansatzes. – Bestandteil einer Birken-Dreier-Gruppe. – Leicht einseitige Krone aufgrund Wuchskonkurrenz. – Dichte Belaubung bei Kleinlaubigkeit.		
Erhaltungswürdigkeit:	würdig in Gruppe		



Baumgruppe 82 bis 84



Standortsituation

4.83 Baum Nr. 83 - Betula pendula - Sandbirke

Stammumfang: 118 cm Kronendurchmesser: 9,0 m
Höhe: 22,0 m Kronenansatz: in 5,0 m Höhe
Kronenform: drittelkreisförmig in Richtung Südwesten gewachsen
Vitalität: 2 Verkehrssicherheit: gegeben
Bemerkungen: – Bestandteil einer Birken-Dreier-Gruppe.
– Drittelkreisförmige Krone aufgrund Wuchskonkurrenz.
– Der Baum zeigt deutliche Kronentransparenz.
Erhaltungswürdigkeit: würdig in Gruppe

4.84 Baum Nr. 84 - Betula pendula - Sandbirke

Stammumfang: 123 cm Kronendurchmesser: 12,0 m
Höhe: 20,0 m Kronenansatz: in 3,0 m Höhe
Kronenform: halbkreisförmig in Richtung Südosten gewachsen
Vitalität: 2 Verkehrssicherheit: gegeben
Bemerkungen: – Bestandteil einer Birken-Dreier-Gruppe.
– Einseitige Krone aufgrund Wuchskonkurrenz.
– Der Baum zeigt deutliche Kronentransparenz.
Erhaltungswürdigkeit: würdig in Gruppe

4.85 Baum Nr. 85 - Betula pendula - Sandbirke

Stammumfang: 152 cm Kronendurchmesser: 13,0 m
Höhe: 25,0 m Kronenansatz: in 6,0 m Höhe
Kronenform: kreisförmig, locker
Vitalität: 2 Verkehrssicherheit: gegeben
Bemerkungen: – Stammaustriebe unterhalb des Kronenansatzes.
– Bestandteil einer Birken-Dreier-Gruppe.
– Trotz Wuchskonkurrenz relativ gleichmäßig gewachsen, jedoch mit lockerer Kronenarchitektur und Kleinlaubigkeit.
Erhaltungswürdigkeit: würdig in Gruppe



Baumgruppe 85 bis 87



Standortsituation

4.86 Baum Nr. 86 - Betula pendula - Sandbirke

Stammumfang:	143 cm	Kronendurchmesser:	12,0 m
Höhe:	23,0 m	Kronenansatz:	in 6,0 m Höhe
Kronenform:	halbkreisförmig, unterdrückt in Richtung Norden gewachsen		
Vitalität:	2	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Bestandteil einer Birken-Dreier-Gruppe. – Durch Wuchskonkurrenz einseitige etwas unterdrückte Krone. – Diverse Aufastungsschnitte bis in den Starkastbereich, am Stamm leicht einfallend, noch bruchssicher.		
Erhaltungswürdigkeit:	würdig in Gruppe		

4.87 Baum Nr. 87 - Betula pendula - Sandbirke

Stammumfang:	177 cm	Kronendurchmesser:	12,0 m
Höhe:	23,0 m	Kronenansatz:	in 6,0 m Höhe
Kronenform:	leicht halbkreisförmig in Richtung Osten gewachsen		
Vitalität:	1	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Bestandteil einer Birken-Dreier-Gruppe. – Durch Wuchskonkurrenz leicht einseitige Krone. – Einzelne Astbrüche in der Krone. – Ansonsten gleichmäßig gewachsener Baum.		
Erhaltungswürdigkeit:	würdig in Gruppe		

4.88 Strauchbewuchs Nr. 88 als Eingrünung des ehemaligen Schwimmbeckens

Länge: rund 75,0 m Höhe: i.M. 3,0m Breite: 3,0 bis 5,0 m

Bemerkungen: Der Strauchbewuchs besteht aus Berberitze, Rose, Rhododendron, Liguster, Cornus, Falscher Jasmin, Spiräe, Runzelblättriger Cotoneaster, Blutpflaume, mit mittlerweile eingestreutem Sämlingsaufwuchs aus Ahorn und Eiche.



Strauchfläche



Strauchfläche

4.89 Baum Nr. S89 - *Carpinus betulus* - Hainbuche

Stammumfang: 68 cm Kronendurchmesser: 5,0 m

Höhe: 9,0 m Kronenansatz: in 3,5 m Höhe

Kronenform: kreisförmig

Vitalität: 1 Verkehrssicherheit: gegeben

Bemerkungen: – Umfangreiche Stammausschläge.

Erhaltungswürdigkeit: würdig



Ansicht / Habitus

4.90 Baum Nr. S90 - *Carpinus betulus* - Hainbuche

Stammumfang:	75 cm	Kronendurchmesser:	6,0 m
Höhe:	9,0 m	Kronenansatz:	in 3,5 m Höhe
Kronenform:	kreisförmig		
Vitalität:	1	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Leichte Stammausschläge.		
Erhaltungswürdigkeit:	würdig		



Ansicht / Habitus

4.91 Baum Nr. S91 - *Carpinus betulus* - Hainbuche

Stammumfang:	60 cm	Kronendurchmesser:	6,0 m
Höhe:	8,0 m	Kronenansatz:	in 3,5 m Höhe
Kronenform:	kreisförmig		
Vitalität:	1	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Stammausschläge unterhalb des Kronenansatzes. – In 30 cm Höhe Stammwunde, 10 x 3 cm, festes Splintholz.		
Erhaltungswürdigkeit:	würdig		



Ansicht / Habitus

4.92 Baum Nr. S92 – Tilia europaea – Holländische Linde

Stammumfang:	127 cm	Kronendurchmesser:	8,0 m
Höhe:	13,0 m	Kronenansatz:	in 4,0 m Höhe
Kronenform:	kreisförmig		
Vitalität:	2	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Der Baum zeigt eine dichte Belaubung bei Kleinlaubigkeit. – Umfangreiche Stamm- und Stockausschläge.		
Erhaltungswürdigkeit:	würdig		



Ansicht / Habitus



Standortsituation

4.93 Baum Nr. S93 – *Quercus robur* 'Fastigiata' - Säulenhainbuche

Stammumfang:	156 cm	Kronendurchmesser:	10,0 m
Höhe:	22,0 m	Kronenansatz:	in 3,0 m Höhe
Kronenform:	leicht halbkreisförmig in Richtung Westen gewachsen		
Vitalität:	1	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Im nebenliegenden Gehweg und in der Stellplatzreihe sind Belagsanhebungen, offensichtlich aus Wurzeleinwachsungen, erkennbar.		
Erhaltungswürdigkeit:	würdig		



Ansicht / Habitus

4.94 Baum Nr. S94 - *Fagus sylvatica* - Rotbuche

Stammumfang:	122 cm	Kronendurchmesser:	10,0 m
Höhe:	16,0 m	Kronenansatz:	in 3,0 m Höhe
Kronenform:	kreisförmig		
Vitalität:	1	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Der Stamm gabelt in 3,0 m Höhe in zwei fast kandelaberartig gewachsene Stämmlinge. – Im nebenliegenden Gehweg sind Belagsanhebungen erkennbar.		
Erhaltungswürdigkeit:	würdig		



Ansicht / Habitus

4.95 Baum Nr. S95 - Tilia europaea – Holländische Linde

Stammumfang:	152 cm	Kronendurchmesser:	12,0 m
Höhe:	18,0 m	Kronenansatz:	in 4,0 m Höhe
Kronenform:	kreisförmig		
Vitalität:	1	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Trotz eingeschränkter Standortbedingungen sehr vital gewachsener Baum. – Im nebenliegenden Gehweg sind Belagsanhebungen erkennbar.		
Erhaltungswürdigkeit:	würdig		



Ansicht / Habitus

4.96 Baum Nr. S96 - Tilia europaea – Holländische Linde

Stammumfang:	103 cm	Kronendurchmesser:	8,0 m
Höhe:	13,0 m	Kronenansatz:	in 5,0 m Höhe
Kronenform:	kreisförmig		
Vitalität:	0	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Umfangreiche Stamm- und Stockausschläge. – Trotz eingeschränkter Standortbedingungen gleichmäßig und vital gewachsener Baum.		
Erhaltungswürdigkeit:	würdig		



Ansicht / Habitus

4.97 Baum Nr. S97 - Tilia europaea – Holländische Linde

Stammumfang:	120 cm	Kronendurchmesser:	9,0 m
Höhe:	18,0 m	Kronenansatz:	in 6,0 m Höhe
Kronenform:	halbkreisförmig in Richtung Westen gewachsen		
Vitalität:	1	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Einseitige Krone aufgrund Wuchskonkurrenz durch nebenstehenden Spitzahorn. – Trotz eingeschränkter Standortbedingungen vital gewachsen. – Belagsanhebungen im nebenliegenden Gehweg.		
Erhaltungswürdigkeit:	würdig		



Schlanke Krone

4.98 Baum Nr. S98 - Tilia europaea – Holländische Linde

Stammumfang:	209 cm	Kronendurchmesser:	14,0 m
Höhe:	22,0 m	Kronenansatz:	in 7,0 m Höhe
Kronenform:	halbkreisförmig in Richtung Norden gewachsen		
Vitalität:	2	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Der Baum weist Kleinlaubigkeit und einen leicht erhöhten Totholzanteil im Feinastbereich auf. – Im nebenliegenden Gehweg wurden die Betonplatten entnommen und durch Glensanda ersetzt.		
Erhaltungswürdigkeit:	würdig		



Krone

4.99 Baum Nr. S99 - *Carpinus betulus* – Hainbuche

Stammumfang:	81 cm	Kronendurchmesser:	7,0 m
Höhe:	9,0 m	Kronenansatz:	in 3,0 m Höhe
Kronenform:	kreisförmig		
Vitalität:	1	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Aktuell ist ein Stammschutz neben der vorhandener Baustellenzufahrt vorhanden.		
Erhaltungswürdigkeit:	würdig		



Ansicht / Habitus mit Stammschutz

4.100 Baum Nr. S100 - *Tilia europaea* – Holländische Linde

Stammumfang:	181 cm	Kronendurchmesser:	18,0 m
Höhe:	26,0 m	Kronenansatz:	in 4,5 m Höhe
Kronenform:	kreisförmig		
Vitalität:	2	Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Der Baum zeigt leichte Kleinlaubigkeit und einen etwas erhöhten Totholzanteil im Feinastbereich. – Gestaltprägend gewachsenes Exemplar. – Aktuell ist ein Stammschutz vorhanden.		
Erhaltungswürdigkeit:	würdig		



Ansicht / Habitus mit Stammschutz



Standortsituation

5. Zustandsbeurteilung

Der Baumbestand auf dem Baugrundstück sowie mit den grenznah stehenden Bäumen setzt sich aus insgesamt 15 Baumarten zusammen.

Die Baumart Birke stellt mit 38 Exemplaren die Hauptbaumart dar, gefolgt vom Feldahorn mit 10 Exemplaren und der Stieleiche mit 5 Exemplaren.

Der Spitzahorn ist mit 4 Exemplaren vertreten, die Winterlinde und die Traubenkirsche mit jeweils mit 3 Bäumen.

Anschließend folgen mit jeweils 2 Exemplaren die Baumarten Schwedische Mehlbeere und Koreatanne.

Mit jeweils 1 Exemplar sind die Baumarten Salweide, Rosskastanie, Schwarzerle, Robinie, Roteiche, Lebensbaum und Pappel vertreten.

Die Bäume im Straßenbereich (Straßenbäume) setzen sich aus mehreren Baumarten zusammen. Die Hauptbaumart ist mit 6 Exemplaren die Holländische Linde, gefolgt von der Hainbuche mit 4 Exemplaren und mit jeweils 1 Exemplar sind die Säuleneiche und die Rotbuche vertreten.

Bezüglich der Erhaltungswürdigkeiten sind 4 Bäume als sehr erhaltungswürdig, 62 Bäume als erhaltungswürdig, 12 Bäume als bedingt erhaltungswürdig und 10 Bäume als nicht erhaltungswürdig eingestuft worden.

Bezüglich der Einstufung der Erhaltungswürdigkeit wird darauf hingewiesen, dass die Straßenbäume grundsätzlich als erhaltungswürdig, unabhängig von ihrem Zustand, eingestuft werden.

6. Kurzbeschreibung der Planung

Nach Abriss der Bestandsgebäude auf dem südlichen Grundstücksteil ist die Errichtung von Mehrfamilienwohnhäusern auf dem Grundstück vorgesehen.

Die Erschließung erfolgt vom Wiesenredder über eine Zufahrtsstraße, an der seitlich PKW-Stellplätze angeordnet sind.

Für Besucher ist eine PKW-Stellplatzanlage im Bereich der Zufahrt vom Wiesenredder vorgesehen.

Auf dem östlichen Grundstücksteil ist eine Zufahrt zur Tiefgarage geplant.

Der Unterzeichner geht davon aus, dass die Gebäude neben den Tiefgaragen auch mit Keller errichtet werden.

Neben der Freiflächenplanung liegen dem Unterzeichner keine weiteren Planungen, wie z.B. Leitungsplanung, zur Beurteilung der Eingriffsintensität vor.

Aus der Freiflächenplanung wird ersichtlich, daß die ErdgeschoSSHöhen der Häuser 7 und 8 deutlich über den Flächen im Bereich der Bäume Nr. 78, 80 und 81 liegen.

Hier sind von den Gebäuden aus Böschungen geplant, die in die Kronenbereiche hineinragen. Im Bereich dieser Bäume ist auch eine Kinderspielfläche und eine Wegeverbindung geplant.

Ein Teil der Wohnungen soll im Rettungsfall mit sog. Steckleitern angeleitet werden. Hierfür sind gesonderte befestigte Flächen vorgesehen. Teilweise sind hierfür Bodenauffüllungen im Schutzbereich von Bäumen notwendig.

Die Freiflächenplanung ist im angehängten Lageplan des Büros Lichtenstein Landschaftsarchitektur Stadtplanung dargestellt.

7. Morphologie und Biologie eines Baumes

Zur Beurteilung der baumverträglichen Realisierungsmöglichkeit sind sowohl der Wurzel- als auch der Kronenraum des jeweiligen Baumes zu betrachten und es sind die bau- und nutzungsbedingten Eingriffe zu bewerten.

Als Grundlage zur Beurteilung der Erhaltungsmöglichkeit der Bäume dient das Wissen um die Morphologie und Biologie des Baumes im Allgemeinen, hierzu folgt eine kurze Erläuterung incl. Darstellung der Auswirkung von Schädigungen.

Beim Aufbau eines Baumes wird unterschieden in Wurzel, Stamm und Krone.

Die Krone setzt sich aus Ästen und Zweigen zusammen und trägt die Blätter bzw. Nadeln.

Die Blätter / Nadeln haben die wichtige Funktion der Energieerzeugung, sie stellen praktisch das „Kraftwerk“ des Baumes dar.

Über die Vorgänge der Photosynthese und der Atmung werden die dem Boden entzogenen Nährstoffe mit Hilfe des Sonnenlichts vorrangig in Traubenzucker und Stärke umgewandelt.

Die Energie (Traubenzucker und Stärke) wird zu den Wachstumszonen des Baumes transportiert.

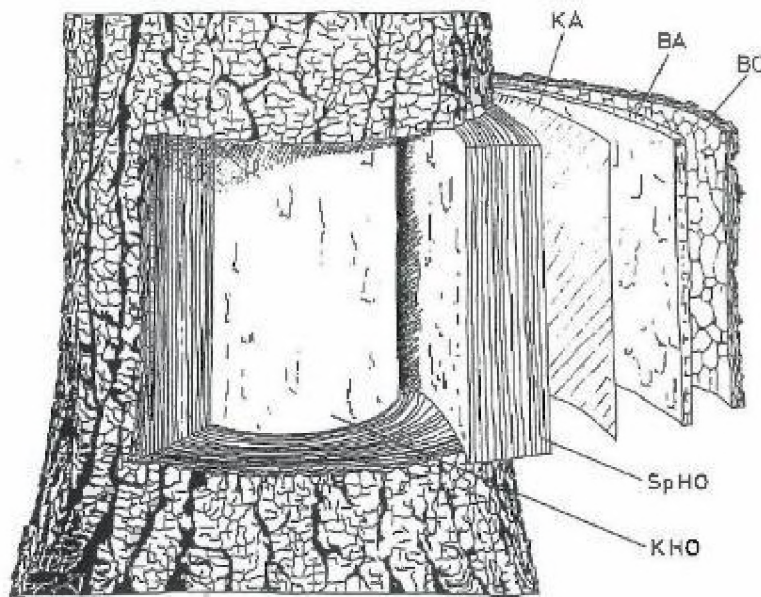
Der Stamm trägt die Krone und transportiert Nährstoffe in die Krone und Assimilate zu den Wurzeln.

Die im Wasser gelösten Nährstoffe werden im Splintholz stammaufwärts und die Assimilate im Bastgewebe stammabwärts transportiert.

Das für das Dickenwachstum von Stamm, Ästen und Zweigen verantwortliche Kambium ist die einzige zellteilungsfähige Schicht; sie bildet nach innen die Holzzellen (Xylem) und nach außen die Bastzellen (Phloem).

Geschützt wird das Kambium nach außen durch die Borke.

Stammquerschnitt



Stamm eines Baumes, in seine einzelnen Organteile aufgeblättert:

BO = Borke, die als sekundäres Abschlussgewebe die Epidermis ersetzt

BA = Bast

Ka = Kambium

SpHO = Splintholz

KHO = Kernholz

Das im Boden befindliche und daher nicht sichtbare Wurzelwerk verankert zunächst einmal den Baum und gewährleistet dessen Standsicherheit auch bei Sturmereignissen.

Desweiteren erfüllen die Wurzeln die lebenswichtige Funktion der Wasser- und Nährstoffaufnahme aus dem Boden.

Der Vorgang der Wasser- und Nährstoffaufnahme erfolgt über die Wurzelspitzen und Wurzelhaare des Feinstwurzels.

Die Nährstoffe können nur in gelöster Form im Wasser aufgenommen werden, was mittels Diffusion und Osmose erfolgt, Voraussetzung ist eine intakte Bodenstruktur mit aktiver Mikrofauna.

Wurzeln -größer als Feinstwurzeln sind nicht in der Lage, Wasser und Nährstoffe aufzunehmen, sie übernehmen die Transport- und Verankerungsfunktionen.

Bei der Wurzelentwicklung wird in der forstlichen Literatur (Köster et al 1968; Braun 1982) zwischen Pfahlwurzel-, Herzwurzel- und Senkerwurzelssystem unterschieden. Neben der baumartenbedingten, genetischen Veranlagung haben die Bodeneigenschaften einen entscheidenden Einfluss auf die Entwicklung und vor allem auf die Ausdehnung des Wurzelsystems.

Je sandiger und steiniger ein Boden ist, umso weitläufiger und häufig auch tiefer sind die Wurzeln ausgebildet.

Bei verdichteten und / oder lehmigen Böden wachsen die Wurzeln sehr oberflächennah oftmals weit über die Kronentraufe hinaus.

Die geläufigen Angaben zur baumartenbedingten Wurzel Ausbildung beziehen sich i.d.R. auf ungestörte Standorte, wie sie z.B. im Wald vorkommen.

Diese allgemeinen Angaben zur Wurzelentwicklung lassen sich jedoch nicht auf die urbanen Standorte übertragen.

Auf den meisten urbanen Standorten können sich die Wurzeln nicht ungestört entwickeln, da sie in ihrem Wachstum durch Bauwerke, Flächenversiegelungen und Leitungstrassen beeinflusst werden.

Fakt ist, dass Veränderungen des Baumumfelds, und vor allem Eingriffe in das Wurzelwerk, gravierende Auswirkungen haben können, die oftmals erst Jahre später in Form von verstärkter Totholzausbildung sowie degenerierter Blatt- und Triebentwicklung erkennbar werden.

Auswirkungen von Schädigungen

Um die Auswirkungen von Schädigungen und Beeinträchtigungen nachvollziehen zu können, muss noch einmal verdeutlicht werden, dass Krone, Stamm und Wurzelwerk miteinander korrelieren und Schädigungen an einem Teil des Baumes immer Auswirkungen auf den Gesamtorganismus haben.

Desweiteren ist zu berücksichtigen, dass die Folgen von Baumschädigungen i.d.R. zeitverzögert, z.T. erst in einigen Jahren erkennbar sind.

Schädigungen der Krone, bei denen das Kronenvolumen reduziert wird, bewirken eine Verringerung der aktiven Blattmasse und somit der Energiegewinnung durch Photosynthese.

Darüber hinaus kommt es bei der Schädigung oftmals zu Wundbildungen an Ästen und Stämmlingen, über die holzerstörende Pilze eindringen können.

Langfristig kommt es zu statischen Unzulänglichkeiten.

Eine starke Reduzierung des Kronenvolumens führt durch eine verminderte Produktion von Assimilaten zu Absterbeprozessen im Wurzelwerk.

Stammschäden, bei denen die Borke mit Bast und Kambium zerstört wird, führen zu einem reduzierten Assimilattransport und zu einer Freilegung des Splintholzes. Mit Zerstörung des Kambiums ist die aktive Zellteilungsschicht nicht mehr vorhanden und das Splintholz ist gegen das Eindringen von holzerstörenden Pilzen ungeschützt. Bäume sind zwar in der Lage, durch seitlichen Kalluswuchs (verstärkter Wuchs des aktiven Kambiums) Wunden zu überwallen, doch dauert dieser Prozess je nach Wundgröße viele Jahre bzw. ist bei großen Wunden nicht möglich.

Selbst bei überwallten Wunden, die äußerlich scheinbar „geheilt“ sind, können fäulnisverursachende Pilze im Stamm weiter existieren und den Holzabbau vorantreiben. Ist die Fäulnis im Stamm so weit vorangeschritten, dass die sog. Restwandstärke nicht mehr ausreichend ist, kann der Stamm brechen.

Schädigungen des Wurzelwerks sind besonders kritisch zu beurteilen, da der Umfang des Schadens i.d.R. nicht exakt zu ermitteln ist.

Schäden am Stamm und an der Krone sind sichtbar und können bei zukünftigen Baumkontrollen weiter beobachtet werden.

So kann z.B. bei Stammschäden durch Klopffproben mit dem Diagnosehammer geprüft werden, ob sich hinter überwallten Wunden ein Faulherd gebildet hat.

Dies ist bei den im Boden liegenden Wurzeln nicht möglich!

Durch Kappung und Zerstörung der Wurzeln wird zunächst einmal die Wasser- und Nährstoffaufnahme des Baumes reduziert.

In der Baumkrone führt dies je nach Schadensintensität zu Kleinlaubigkeit, Kurztriebigkeit und zu einer verstärkten Totholzausbildung, insgesamt zu einer Vitalitätsschwächung.

Mit einer geschwächten Vitalität sind Bäume zudem anfälliger gegenüber anderen Stressfaktoren, wie z.B. Trockenperioden oder Befall mit Schaderregern.

Die verstärkte Totholzausbildung führt bei Bäumen in Verkehrsbereichen zu erhöhten Kosten für die Totholzbeseitigung zur Herstellung der Verkehrssicherheit.

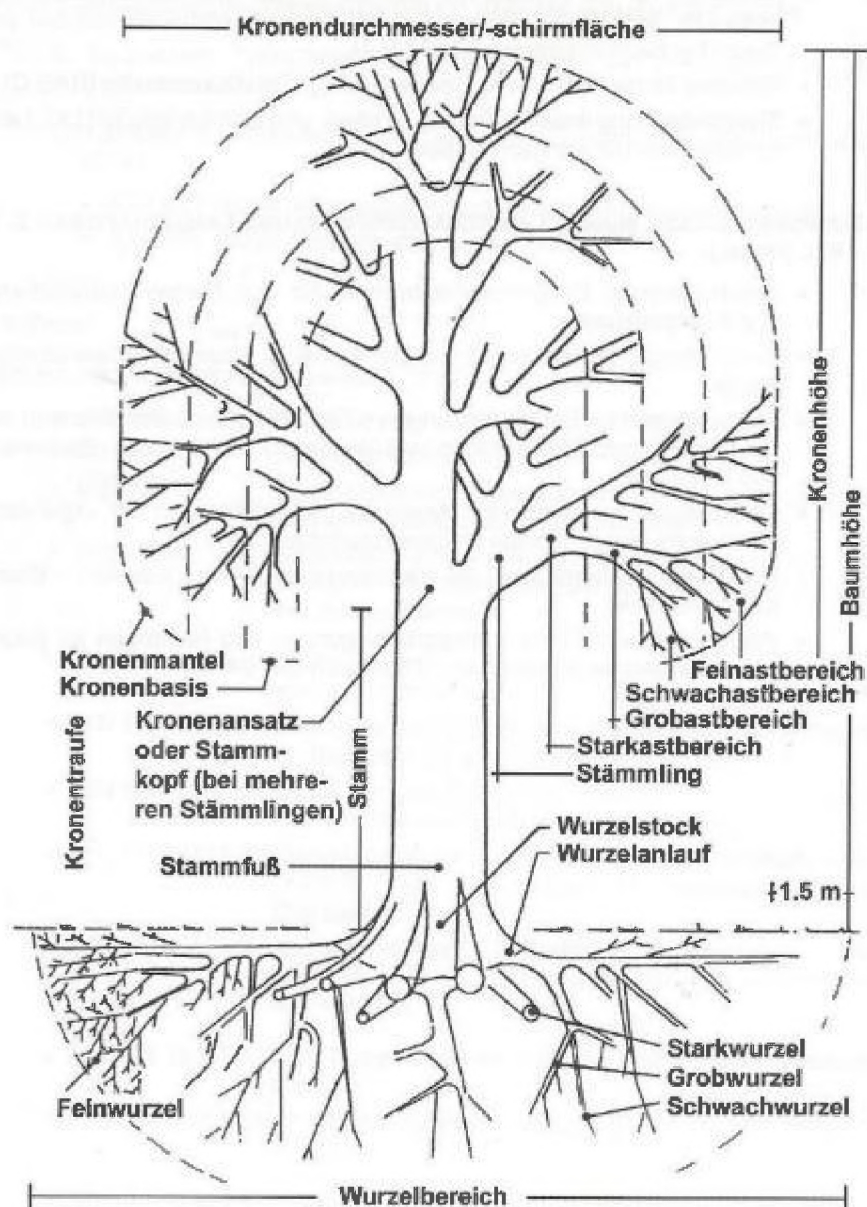
Finden Wurzelschädigungen stammnah statt, besteht die Gefahr, dass fäulnisverursachende Pilze in die Wunden eindringen und bis in den Wurzelstock vordringen. In der Konsequenz kann es zum Verlust der Standsicherheit mit Umsturz des Baumes kommen.

Aufbau eines Baumes mit Ast- und Wurzeldimensionen

Auszug aus der ZTV-Baumpflege (Ausgabe 2006)

Anhang A (normativ)

Anhang A 1 Teile des Baumes in schematischer Darstellung



Ast

Feinast / Zweig	Ast mit einem Durchmesser bis 1 cm.
Feinast	Ast mit einem Durchmesser über 1 bis 3 cm.
Schwachast	Ast mit einem Durchmesser über 3 bis 5 cm.
Grobast	Ast mit einem Durchmesser über 5 bis 10 cm.
Starkast	Ast mit einem Durchmesser über 10 cm.
Zugast / Versorgungsast	Nachgeordneter Ast, der beim Einkürzen eines übergeordneten Astes stehengelassen wird, um das Abschotten und Überwallen der Schnittfläche zu fördern sowie die Leitfunktion für den verbleibenden Astteil zu übernehmen.

Wurzel

	Unterirdischer Teil des Baumes, der das Wasser mit den darin gelösten Nährstoffen dem Boden entnimmt, Nährstoffe speichert und den Baum im Boden verankert.
Feinstwurzel	Wurzel mit einem Durchmesser $< 0,1$ cm, Die Feinstwurzeln und die Wurzelhaare dienen zur Aufnahme von Wasser und Nährstoffen.
Feinwurzel	Wurzel mit einem Durchmesser von $0,1$ bis $0,5$ cm. Die noch feineren Feinstwurzeln mit einem Durchmesser $< 0,1$ cm und die Wurzelhaare dienen zur Aufnahme von Wasser und Nährstoffen.
Schwachwurzel	Wurzel mit einem Durchmesser über $0,5$ bis $2,0$ cm. Schwachwurzeln dienen insbesondere dem Wasser- und Nährstofftransport, der Speicherung von Reservestoffen sowie der Verankerung des Baumes.
Grobwurzel	Wurzel mit einem Durchmesser über 2 cm bis 5 cm. Grobwurzeln dienen dem Wasser- und Nährstofftransport, der Speicherung von Reservestoffen sowie der Verankerung des Baumes.
Starkwurzel	Wurzel mit einem Durchmesser über 5 cm. Starkwurzeln dienen insbesondere der Verankerung, aber auch dem Wasser- und Nährstofftransport und der Speicherung von Reservestoffen.

Adventivwurzel	Sekundär gebildete Wurzel, i.d.R. aufgrund von Wurzelverlust entstanden.
Innenwurzel	Adventivwurzel in tiefen Vergabelungen, Stammköpfen, Höhlungen bzw. Stammröhren.
Würgewurzel	Oberflächennahe, den Wurzelanlauf teilweise umwachsende Wurzel, die zur Einschnürung von Wurzelanlauf und Stammfuß führen kann.
Wurzelanlauf	Verdickter Übergang einer Wurzel in den Stamm.

8. Auswertung in Bezug zum Neubauprojekt

Der Schutzbereich eines Baumes wird mit der Kronentraufe (Kronenrand) zuzüglich 1,5 m definiert, bei säulenförmigen Bäumen beträgt der Zuschlag zur Kronentraufe 5,0 m. Innerhalb dieses Schutzraums ist mit Wurzelvorkommen des jeweiligen Baumes zu rechnen.

Bei Beurteilung der Eingriffsintensität, die von einem Neubauprojekt auf den Baumbestand einwirkt, ist zu berücksichtigen, dass bei Erstellung der Tiefgarage, bzw. des Kellergeschosses, selbst bei Durchführung von Verbaumaßnahmen ein Arbeitsraum und die Verbaubreite einzukalkulieren sind. Der Arbeitsraum incl. der erforderlichen Verbaubreite wird mit einem Abstand von 1,5 m von der Keller-, bzw. der Tiefgaragenwand kalkuliert.

Zur Fassadenerstellung ist die Aufstellung eines Gerüstes notwendig, auch dieses wird mit einer Breite von der Gebäudewand mit 1,5 m kalkuliert.

Somit ergeben sich Rückschnittlinien sowohl im Kronenraum, als auch im Wurzelraum, die mit 1,5 m Abstand von Gebäude-, bzw. Kellerwänden zu kalkulieren sind.

Unter Berücksichtigung der zuvor genannten Parameter und resultierend aus der Freiflächenplanung können aus Sicht des Unterzeichners folgende Bäume nicht erhalten werden: 05,06, 08-17, 19, 22, 25-41, 47, 48, 50, 55-57, 59, 66-68, 71, 75-77 und 81-87. Desweiteren muss die Strauchfläche Nr. 88 gerodet und der Straßenbaum Nr. S98 gefällt werden.

Die Bäume Nr. 01-04 und 07 sind von den Landschaftsarchitekten aus Pflegegründen zur Fällung vorgesehen

An folgenden Bäumen werden Kronenrückschnittmaßnahmen zur Erstellung des Neubauprojekts erforderlich werden: 74, 78, 80 und .

Die Angaben zur Baumverträglichen Realisierungsmöglichkeit des Bauvorhabens bei Verbauerstellung und der Planung des Spielbereichs an der Lindengruppe Nr 78 bis 80 sind dem Gutachten Nr. SH 23-/ 01 zu entnehmen.

Im Rahmen der Planungskonkretisierung muss weiter eng mit einer Baumsachverständigen/einem Baumsachverständigen zusammengearbeitet werden.

9. Zusammenfassung

Die Hauptbaumart auf dem Baugrundstück stellt die Sandbirke dar.

Besonders diese Baumart hat unter den letztjährigen Sommertrockenheiten erheblich gelitten, sodass ein Großteil dieser Baumart als vitalitätsgeschwächt, bzw. sogar abgängig zu beurteilen ist.

Zur Realisierung der Baumaßnahmen incl. der Straßenbaumaßnahmen und der Freiflächenerstellung müssen nach derzeitigem Planungsstand 56 Bäume auf dem Baugrundstück gefällt werden und an mindestens 4 Bäumen sind Kronenrückschnittmaßnahmen erforderlich. Zur Erstellung der neuen Erschließungsstraße muss ein Straßenbaum entnommen werden.

Die Einzelbaumspezifikation, die Kurzbeschreibung der Planung die Darstellung der Eingriffsintensitäten und die Auswertung in Bezug zum Neubauprojekt sind diesem Gutachten zu entnehmen.

10. Schlussbemerkungen

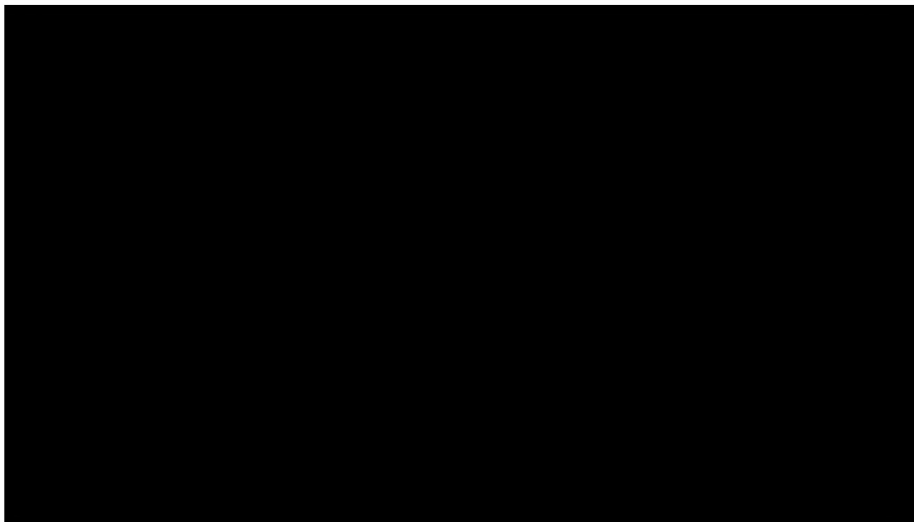
Das Gutachten ist ausschließlich zum Gebrauch des Auftraggebers / der Auftraggeberin bestimmt.

Es sei ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine Weitergabe an Dritte nur zulässig ist, wenn die vollständige Form des Gutachtens erhalten bleibt.

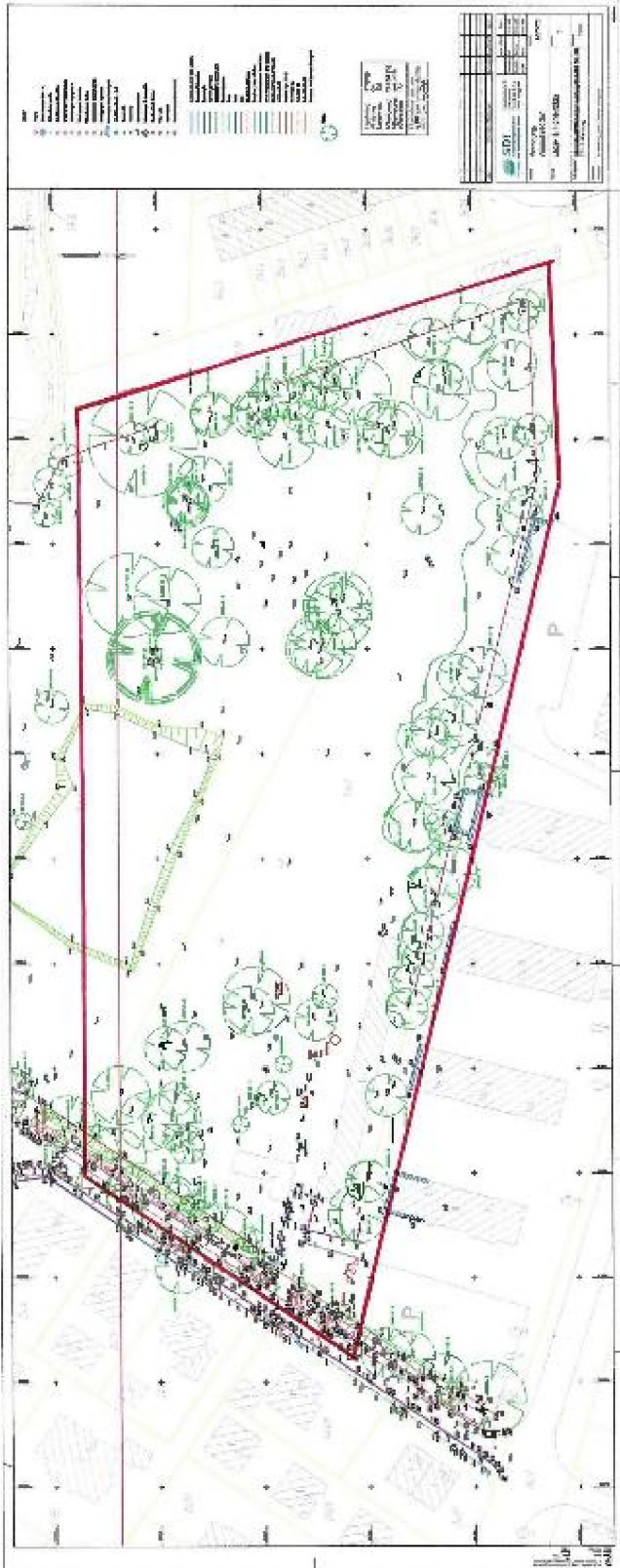
Eine Herausnahme von Unterlagen, Fotos, Karten, Textpassagen, oder eine sonst wie geartete Isolierung und/oder Wiedergabe von Textpassagen, welche die Aussage des Gutachtens verändern könnte, ist nicht zulässig.

Für das Gutachten gelten die gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechts.

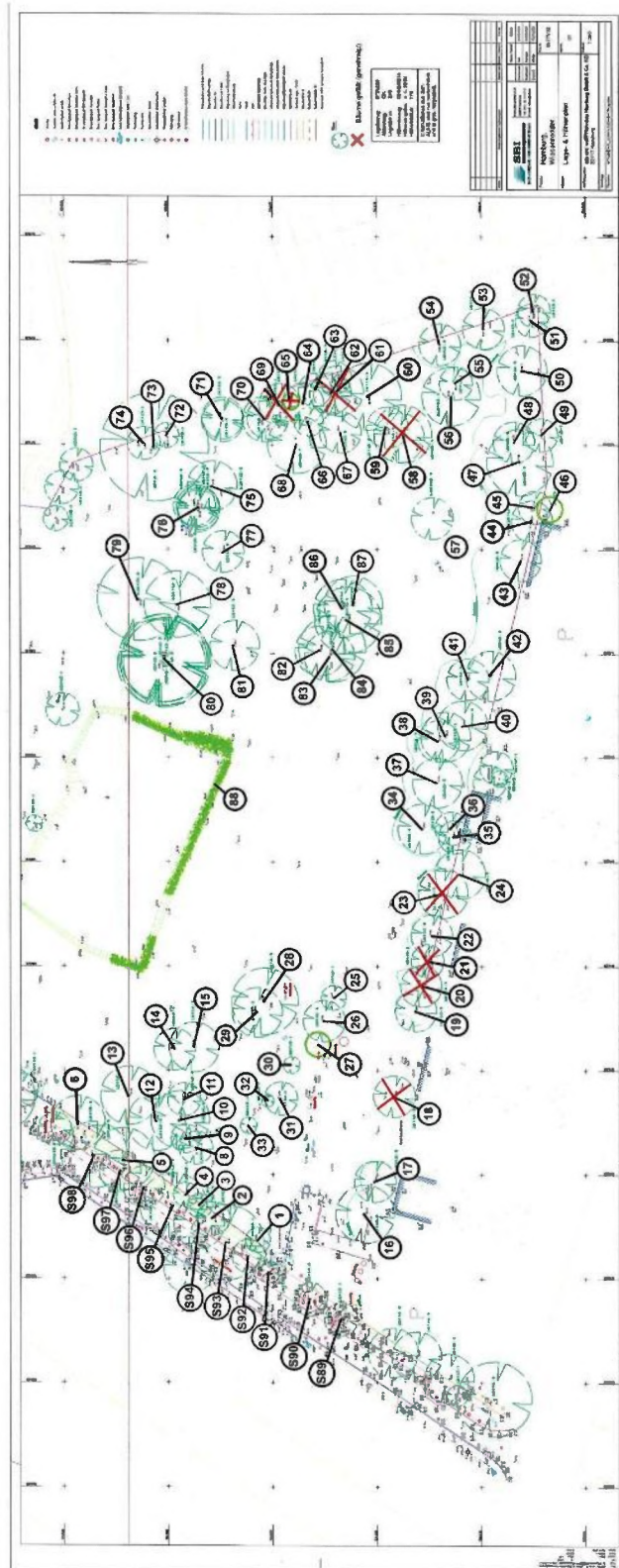
Eine Vervielfältigung des Gutachtens in Gänze ist dem Auftraggeber / der Auftraggeberin gestattet.

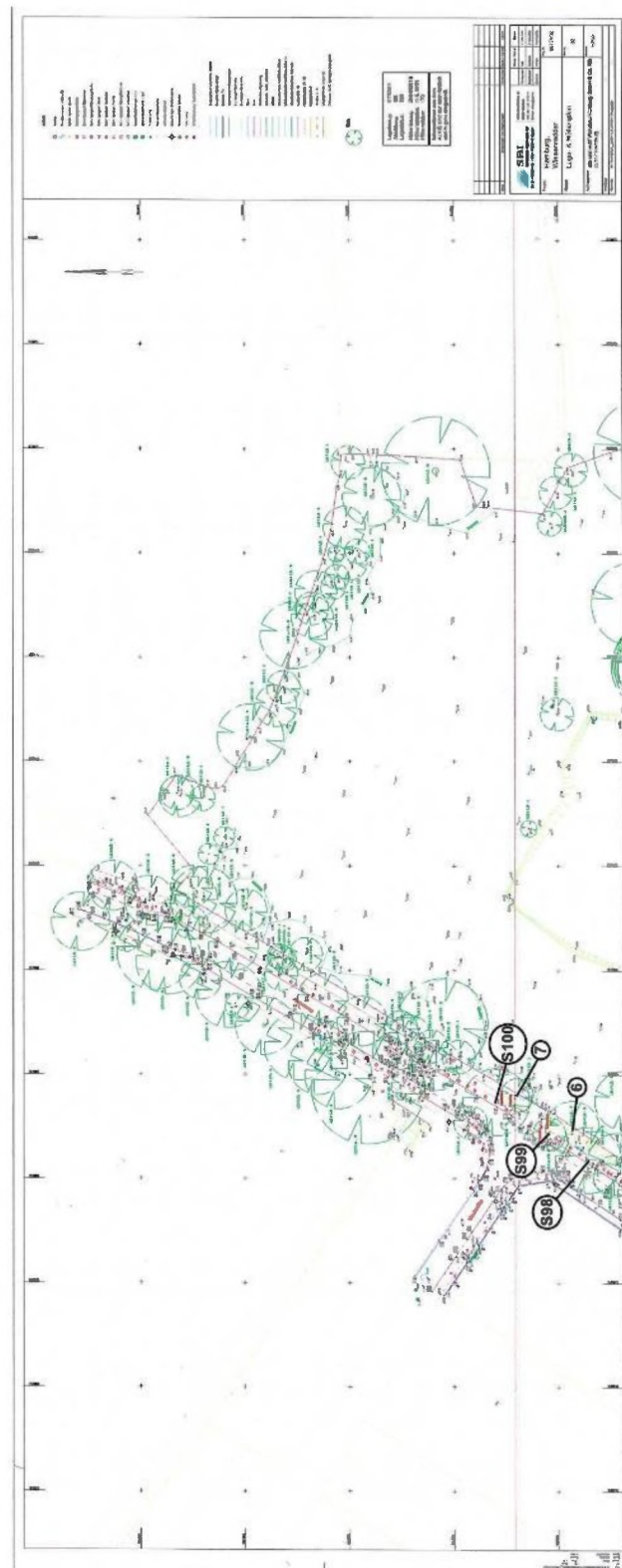


Bearbeitungsgebiet

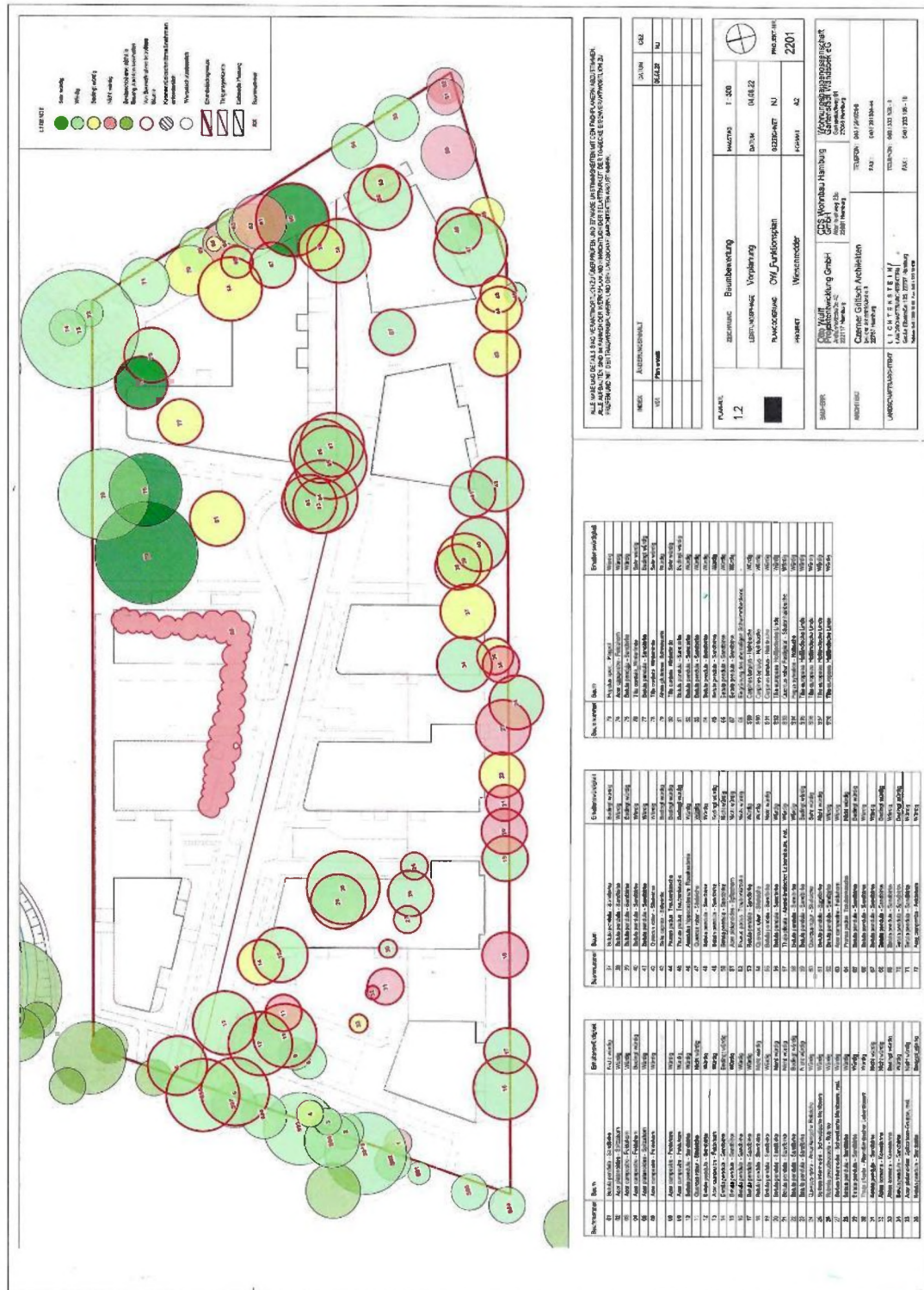


Teilplan 1





Fäll- und Rodungsplan



Freiflächenplan

